

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 9.

Mittwoch den 9. Januar.

1861.

Bekanntmachung.

Das von Dr. Carl Klien, weiland Jur. Prof. ord., Hofgerichtsrath, Domherrn, Ritter u., gestiftete sogenannte Constitutions-Stipendium, welches als Preis für die als beste erkannte Ausarbeitung eines hiesigen Studierenden über ein gestelltes Thema ausgesetzt ist, soll demnächst vergeben werden. Für die hiermit eröffnete Bewerbung ist folgende Aufgabe gestellt worden:

„Beurtheilung der hauptsächlichsten Ansichten, welche über die Benützung sändischer Verhandlungen bei der „Auslegung der Gesetze aufgestellt worden sind“.

Die Bewerbungsschriften sind deutlich geschrieben und versiegelt mit der Aufschrift: Preisbewerbung, auch mit einem auf das Couvert gebrachten Motto versehen, sammt einem den Namen des Verfassers enthaltenden, mit dem gleichen Motto bezeichneten versiegelten Couvert bis zum

30. April 1861

in der Universitäts-Canzlei gegen einen Empfangschein abzugeben.
Leipzig, den 31. December 1860.

Der akademische Senat.
Dr. Wilh. Roscher, v. J. Rector.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicatcertificates oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande abgesetzten Waarenposten längstens

den 17. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 7. Januar 1861.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Bekanntmachung.

Vom 1. October bis 31. December 1860 vereinnahmte die hiesige Armenanstalt:

a. an Legaten:

- 200 — — — Legat der am 24. September vor. J. verstorbenen Frau Johanne Christiane verwitw. Haun, geb. Hille, von dem Universalerben Herrn Buchbindermeister Friedrich Robert Emil Köhler in Riesa in 2 R. Sächs. 4% Staatsschuldencaffenscheinen nebst Zinscheinen v. 2 Juli 1860 ab gewährt, durch Herrn Adv. Julius Kroisch.
- 100 — — — Legat des am 4. April vor. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Gasthospachters Herrn Johann Gottfried Köhler, 6 Monate nach seinem Tode zahlbar, durch Herrn Adv. D. Kistner.
- 200 — — — Legat der am 12. Mai vor. J. verstorbenen Frau Johanne Elisabeth verwitwete Thorcontroleur Siebig, geb. Schulze, 4 Wochen nach ihrem Ableben zahlbar, durch Herrn Adv. Klein.

b. an Geschenken:

- 3 = 26 = 5 = Geschenke der Abendschule, zur Vertheilung an Arme, durch Herrn J. E. Andra, laut jedesmaliger specieller
- 3 = 19 = — = Quittung im Tageblatt.
- 3 = 26 = 5 = fernere Abschlagszahlung von F. J. auf eine von E. F. Sch. geschenkte Forderung von 4 Thlr.
- 1 = — = — = desgleichen von J. H. W. Kl. auf eine von K. W. geschenkte Forderung von 4 Thlr.
- = 15 = — = erhaltetes Futtergeld für einen Hund des Buchdruckereibesizers B., durch den Rath hiesiger Stadt.
- = 15 = — = Geschenk „für die hiesige Armenanstalt“ durch Herrn E. Baarmann.
- = 15 = — = von einem Ungenannten.
- 1 = — = — = Geschenk von D. F. für 1 Jahr hindurch verrichtetes Ubraufsiehen durch Herrn E. F.
- 1 = — = — = geschenktes Begutachtungshonorar von Herrn Professor Gustav Jäger, durch das K. Bezirksgericht hier.
- 1 = 10 = — = desgleichen von Herrn Cigarettenfabrikant Raumann, durch Dasselbe.
- = 12 = — = Geschenk von Herrn R. W. Böck aus Salze durch Herrn Herrmann Kramer.
- = 8 = 2 = desgleichen von Herrn Fährmann in Wien durch Herrn Heinis hier.
- 1 = 3 = — = außergerichtliche Kosten in S. des Herrn Adv. Heins / Sch. in Stötteritz, von ersterem geschenkt.
- 1 = — = — = nicht angenommenes Finderlohn für ein vermisstes Messer (vergl. Tageblatt vom 6. vor. Mon.)
- 2 = 5 = 5 = außerordentlicher Beitrag von Herrn Stephan Pawlowitsch wegen Ausstellung eines Modells eines Kriegsschiffes.
- = 4 = — = zurück zu zahlendes Fuhrlohn, durch Herrn Rathssacuar Cerutti.
- 1 = — = — = Zahlung von Herrn R. St. als Betrag einer von Herrn H. R. F. geschenkten Forderung.
- 2 = — = — = Geschenk vom Gesangsverein „Germania“.
- 5 = — = — = desgl. von W. und E. S. zur Brodvertheilung an besonders Bedürftige.

Wir veröffentlichen dies mit dem aufrichtigsten Dank gegen die edlen Vermächtniß- und Schenkgeber.
Leipzig, am 5. Januar 1861.

Das Armendirectorium.

Unsere gegenwärtige Messe.

Leinen. Seiden. Baumwollwaaren.

Es ist nicht zu erwarten, daß, so lange die Ursachen fortbestehen, aus denen die allgemeine Stagnation des Verkehrs resultirt,

eine Wandelung zum Besseren in den verschiedenen Fabricationszweigen eintreten wird. In Leinen war das Herbstgeschäft noch eher einigermassen befriedigend vorausgegangen. Wenigstens in Damasten und Segeltuchen ging es etwas lebhafter um. Indessen machte sich der Mangel an Flächen mehr und mehr für die

Sarwa belästigend und bereits man sich unter Anderem schon vor dem Breslauer Flachsmarkt beträchtliche Quantitäten auf dem Lande vorwegzulaufen, die bis 6000 Centner angegeben werden, während auf den Markt selbst 174,120 Kloben oder 8706 Centner gelangten, worunter 20,000 Kloben oder 1000 Centner russische Flächse. [Feine Wasserflächse hatten 20—23 Thlr., erquisite 25 Thlr., gewöhnliche 16—18 Thlr., Rasenflächse gewöhnliche 12—14 Thlr., feine 15—17 Thlr., erquisite 19 Thlr.] Die diesjährige Qualität ist durchgehends besser als im Vorjahre. Von der gegenwärtigen Messe sind die Erwartungen schon an sich nicht groß. Nach dem Auslande ist so gut wie nichts gemacht worden und auch der Zollverein kaufte nur mäßig. Bayern nimmt sonst auch die Neujahresmesse hübsche Posten aus dem Markte, verhielt sich aber diesmal fast ganz passiv. Die hohen Flachpreise drücken die Handweberei bedeutend und arbeiten indirect der mechanischen Weberei in die Hände.

In der Seidenbranche zögten sich Stoffe im Allgemeinen vernachlässigt, während sich für Sammete und Sammetband eher noch einiger Bedarf ergab, ebenso für halbseidene Stoffe (Popelines). Die amerkanischen Wirren afficirten den Seidenmarkt und die Fabrikation gerade zuerst und die Marktberichte von Marseille, Mailand und London lauteten gleich gedrückt. St. Etienne und die Seidenbandfabriken arbeiteten übrigens noch immer ziemlich lebhaft, theilweise noch unter früheren Ordres, weniger Lyon. Die Preise der Rohseide blieben auf ihrem hohen Standpunkte. Man macht deshalb verschiedene Anstrengungen, namentlich in Paris, wo man mit Bildung einer Gesellschaft beschäftigt ist, welche die Förderung des Seidenbaues in Algerien zu ihrem Zweck hat: In wie weit ein Erfolg wahrscheinlich ist, muß abgewartet werden. Der bisherige Seidenbau gelingt sehr gut. Nach den jetzigen Erfolgen hofft man in höchstens zehn Jahren so viel Seide in Algerien zu erzielen, daß die 100 Millionen Franken, welche jährlich für Seide nach China gehen, im Lande bleiben sollen. Lyon bezog allein im Laufe des Decembers 10,000 Ballen Rohseide aus China und Ostindien. Die Einfuhr deckt im Verhältniß des eigenen Erzeugnisses noch immer den Bedarf zu mehr als drei Vierteln. Nach dem Courier du Gard geht aus einem dem Generalrath vorgelegten Bericht hervor, daß im Jahr 1860: 1,933,000 Kil. Rohseide (Cocons) auf den Seidenmärkten der Sevannen verkauft worden sind, im Vorjahre aber 2,139,000 Kil. Der mangelhafte Ausfall der diesjährigen Ernte hatte auf die Preise der Rohseide seinen Einfluß neben den Verheerungen von Seidendistricten durch die chinesische Revolution.

In der Baumwollenbranche sind die Geschäfte überaus unbefriedigend ausgefallen. Theils waren die Preise sehr gedrückt, theils fehlte ein großer Theil der Kundschaft des Aus- und Inlandes. Bayern und Ostpreußen, sonst gute Kunden, haben sehr wenig gekauft und wenn die Bevilung, mit der die süddeutschen Käufer ihre Geschäfte wegen der Dreikönigs-Dult zu erledigen suchten, anfänglich günstige Aussicht für bessere Preise bieten zu wollen schien, so bestätigte sich dies doch im weiteren Verlauf der Messe nicht.

Stadttheater.

Eine neue Posse mit Gesang und Tanz von dem bekannten Berliner Komiker A. Weirauch ward hier am 7. Januar zum ersten Male gegeben. Es führt diese Novität den verlockenden Titel „Kieselack und seine Nichte vom (oder wie man in Berlin sagt: „von's“) Ballet“; sie zerfällt in vier Abtheilungen und zehn Bilder, von denen ein jedes einen besonderen Namen trägt; die Musik dazu hat Herr E. Conradi gemacht. Von dem neuen Werke des Verfassers der beliebten und oft gegebenen Volksposse „Die Maschinenbauer von Berlin“ durfte man erwarten, daß es sich vortheilhaft vor der Mehrzahl der für die Berliner Vorstadttheater fabricirten Stücke auszeichnen würde. Das ist auch der Fall, und bietet die Posse Weirauchs auch in den ersten beiden Bildern wenig oder nichts Neues, so hebt sie sich doch in den folgenden und namentlich sind die lebendigen Schilderungen der Zustände bei kleinen ambulanten Bühnen, ferner diejenigen an dem Hofe eines kleinen Fürsten und bei dessen kleinem Hoftheater allerliebste und höchst wirksam. — Die Titelrollen sind wohl dankbar, allein doch nicht so hervorstechend, wie man es erwarten sollte; am allerwenigsten darf man bei der ersten derselben an den weitberühmten Kieselack denken. Das verkommene Genie, das uns der Verfasser unter diesem Namen zuerst als Stiefelpuher und Ehemann einer Trödelfrau, dann als plastisch-mimischer Künstler aus Spanien, Theaterdiener und schließlich als Theater-Direktor vorführt, hat eben nur den Namen, der an so vielen Felsenwänden und sonstigen interessanten Punkten Europa's angepinselt ist.

Sehr gelungen, von treffender Charakteristik sind dagegen die übrigen in dem Vordergrund stehenden Figuren der Posse. Mit großer Naturwahrheit ist namentlich der ehemalige Hausknecht und jetzige Rentier Ruselich — eine Berliner Pflanze vom reinsten Wasser — geschildert. Herr von Fielig verfehlt nicht, diese in ihrer Art brillante Rolle in das gehörige Licht zu stellen und sich damit einen großen Erfolg zu sichern. Höchst ergötzliche Genrebilder sind ferner der Ober-Ceremonienmeister von Wichtig

und der Schauspieldirector Goldmann, die durch die ganz vorzügliche Darstellung der Herren Kühn und Spasche zu voller Wirkung kamen. — Die an und für sich einfache Handlung des Stücks wird gehoben durch zahlreiche komische Episoden, durch eine Menge guter Einfälle und durch pikante Coupletts, bei welchen letzteren die Politik eine überwiegend große Rolle spielt.

Außer den bereits genannten Darstellern zeichneten sich nicht minder wüthlich aus: Herr Bachmann als Kieselack, Fräulein Heller als Caroline, Frau Eicke als Brigitte und ganz besonders Frau Bachmann, die aus der Rolle der Luise Meyer etwas wirklich Bedeutendes zu machen verstand. — Bei der durchaus guten und befriedigenden Darstellung, bei der sehr geschmackvollen miss-en-scène und decorativen Ausstattung mußte die neue Posse lebhaft ansprechen, wie das durch die vielen Beifallskundgebungen hinlänglich bewiesen ward. Eine ganz unerwartete und daher um so wirkungsvollere Ueberraschung ward dem Publicum nach dem achten Bilde bereitet, denn nach dessen Abschluß erhob sich der Vorhang noch einmal und man sah das Innere unseres Schauspielhauses naturgetreu auf der Bühne dargestellt.

In der Vorstellung von Meyerbeer's „Hugenotten“ am 5. Januar gab Fräulein Nachtigal zum ersten Male die Valentine, bekanntlich eine Partie, in der auch abgesehen von dem Musikalischen die höchsten Ansprüche nach geistiger Seite hin an die Ausführende gestellt sind. Den gefanglichen Theil der Partie gab Fräulein Nachtigal in gewohnter Sicherheit und Correctheit wieder, bis auf den Schluß des Duetts im dritten Act. Der Sängerin glückte das bekannte hohe C nicht so recht und in Folge dessen mochte sie sich wohl beim weiteren Verlauf der Nummer von einer in diesem Falle gewiß verzeihlichen Befangenheit allzusehr überwältigt fühlen. Was das hier so notwendige Spiel betrifft, so ist nicht zu verkennen, daß Fräulein Nachtigal alles in ihren Kräften Stehende that, um auch hierin etwas Befriedigendes zu geben. Bei noch etwas mehr Wärme und Empfindung im Gesangsvortrag und einer größeren Hingebung an das Kunstwerk selbst wird es der mit so schönen Mitteln begabten Sängerin möglich werden, auch bezüglich der Darstellung Bedeutenderes zu erreichen. F. Gleich.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat December 1860, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe). Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Decbr. 1860 bis 31. März 1861 Vormittags von 8 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1860.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 30. Novbr. vom 1. bis 31. Decbr.	88	127	4638	4330	1118	2832	1109	2803
	2	5	657	583	73	238	73	238
	90	132	5295	4913	1191	3070	1182	3041
	222		10208		4261		4223	

Die im Monat Decbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.
- 1 Ausläufer.
 - 3 Flaschenpuher.
 - 2 Flickschneider.
 - 16 Handarbeiter.
 - 2 Holzträger.
 - 1 Kohlenabträger.
 - 6 Laufburschen.
 - 2 Logiskräumer.
 - 1 Messtheiler.
 - 1 Ofenkehrer.
 - 8 Radbreher.
 - 1 Roldreher.
 - 5 Schneeschaufler.
 - 22 Träger.
 - 2 Wasserträger.
- B. Weibliche Personen.
- 5 Aufwäscherinnen.
 - 2 Aufwartefrauen.
 - 26 Aufwartemädchen.
 - 2 Ausbesserfrauen.
 - 4 Fabrikarbeiterinnen.
 - 5 Krankenwärterinnen.
 - 2 Laufmädchen.
 - 3 Logiskräumerinnen.
 - 3 Näherinnen.
 - 2 Plätterinnen.
 - 2 Roldbreherinnen.
 - 150 Scheuerfrauen.
 - 2 Verkäuferinnen.
 - 28 Waschfrauen.
 - 2 Wasserträgerinnen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1860.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 30. Nov. vom 1. bis 31. Decbr.	20	444	72	1004	18	268
	7	7	3	36	—	10
	27	451	75	1040	18	278
	471		1116		296	

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 8. Januar. Bei einer gestern Vormittag in der Gegend zwischen Altschönfeld und dem heiteren Blick abgehaltenen Treibjagd wurde mitten auf freiem Felde im hohen Schnee ein männlicher Leichnam aufgefunden. Eine bei der gerichtlichen Aufhebung in den Kleidern des Todten vorgefundene, den Namen Laubert tragende Schnupstabakdose führte zu der Ermittlung, daß der Entsetzte der bereits bejahrte hiesige Bürger und Schneidermeister Laubert war, welcher vorgestern seinen in Läncha wohnhaften Bruder besucht hatte und auf dem Nachhausewege jedenfalls vom rechten Wege abgekommen, vor Müdigkeit umgefallen und erfroren war.

Gestern Abend 1/28 Uhr wurde in einem Gewölbe der Kaufhalle ein heller Feuerschein bemerkt. Nachdem die Gewölbedür erbrochen worden war, hatte es sich ergeben, daß ein Gewölbeschrank in Brand gerathen war. Das Feuer wurde ohne Anrichtigung eines namhaften Schadens gelöscht.

Verschiedenes

Daß die Amerikaner sehr kluge und gewandte Geschäftsleute sind, ist wohl allgemein anerkannt, wie man auch weiß, daß sie in den vielen und wiederholten Anzeigen in öffentlichen Blättern das Hauptmittel finden, einen bedeutenden Absatz ihrer Waaren zu erzielen. Deshalb wird nirgends mehr Geld auf Annoncen gewendet als eben in Amerika. Eines der großartigsten Beispiele dieser Art erzählt die bekannte Zeitung The Tribune in New-York in ihrer Nummer vom 15. Dec. 1860. Wir lassen ihre eigenen Worte folgen, damit man nicht glaube, wir übertrieben: „Herr P. C. Spalding hat uns den Auftrag erteilt, eine Anzeige von einer Spalte über seinen „zubereiteten Leim“ in jeder Nummer der täglichen, halbwochentlichen und wöchentlichen Ausgabe unseres Blattes ein Jahr hindurch, vom 12. Nov. 1860 an, aufzunehmen und uns dafür die Summe von beinahe zweiunddreißigtausend Dollars bezahlt. Es ist dies wohl die größte Summe, welche ein einziger Ankündigender in einem Jahre in einer Zeitung jemals bezahlt hat.“ Dabei darf man nicht vergessen, daß jener Spalding seinen Leim gleichzeitig noch in vielen andern Zeitungen ankündigt.

Man hat schon seit längerer Zeit in Frankreich die sogenannte rothe Weide gepflanzt und gepflegt, welche namentlich den Wagenbauern ein ganz vorzügliches Holz liefert und eben so gesucht von den Zimmerleuten ist, weil die von derselben gewonnenen Balken weniger der Fäulnis und den Würmern ausgesetzt sind, als die gewöhnlichen Holzarten. In Frankreich und auch schon in Belgien hat man den Baum verwandt zur Einfassung von Landstraßen statt der Pappel.

Canalbau. In Preußen werden jetzt die Canäle auch über Berge weggeführt, wo der regelmäßige Betrieb durch Schleusen unmöglich ist oder wenigstens zu kostspielig wäre. Die Verbindung wird hier nämlich durch schiefe Ebenen mit Eisenbahnen hergestellt. Die Schiffe werden auf kolossale Wagen gesetzt, den Berg durch Drahtseile hinaufgezogen und dort durch eine Schleufe wieder in den Canal gebracht. Auf diese Weise ist es möglich, Canäle direct ins Gebirge zu führen und bis jetzt nöthige große Umwege entbehrlich zu machen. Der Oberländer Canal, welcher die oberl. Seen mit Elbing verbindet, hat vier solcher schiefen Ebenen.

802. Am untergesetzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bj.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgedrückt:
Rübdöl loco: 12 1/4 Bf. u. Bj. p. Jan., Febr., ingleichen p. Februar, März, 12 1/4 Bf.; p. April, Mai, ingleichen p. Mai, Juni, 12 1/2 Bf.
Leindöl loco: 12 Bf.
Rohndöl loco: 17 3/4 Bf.
Weizen, 168 K, braun, loco: nach Qual. 6 1/2 - 6 3/4 Bf., 6 1/2 - 6 3/4 Bf. u. Bj.; feine W. 6 1/2 Bf. [nach Qual. 76 bis 80 Bf., 74 bis 80 Bf. bez.; feine Waare 78 Bf. Geld.]
Koggen, 158 K, loco: hiefländ. W. nach Qual. 4 1/2 bis 4 11/24 Bf., 4 5/24 bis 4 11/24 Bf. bez.; märk. W. 4 5/12 Bf. u. bez. [hiefländ. W. n. D. 5 1/2 bis 5 3/2 Bf., 5 0 1/2 bis 5 3/2 Bf. bez.; märk. W. 53 Bf. u. Bj.; p. Jan. Februar, ingl. p. Februar, März, 5 1/2 Bf.; p. April, Mai 53 Bf.]
Gerste, 138 K, loco: nach Q. 3 1/2 bis 3 3/4 Bf., 3 1/2 bis 3 5/8 Bf. bez., 3 7/12 Bf. Gd.; Chevalier-Gerste 4 1/2 Bf. [n. Qual. 44 bis 46 Bf., 42 bis 46 Bf., 43 Bf. Gd.; Chevalier-Gerste 50 Bf.]
Hafer, 98 K, loco: n. Qual. 2 1/2 bis 2 1/4 Bf. bez., 2 1/12 Bf. Gd. [nach Qual. 24 1/2 bis 26 Bf., 25 Bf. Gd.]
Erbsen, 178 K, loco: zum Speifen 5 1/2 Bf., zum Füttern 5 Bf. [Speifen 66 Bf., zum Füttern 60 Bf.]
Mais, 168 K, loco: 4 1/2 Bf. [54 Bf.]
Kaps, 148 K, loco: 7 1/8 Bf. Gd. [86 Bf. Gd.]
Spiritus, loco: 20 Bf. u. Gd.; p. Jan. 20 1/2 Bf. G.; p. Januar bis Mai, in gleichen Raten 20 3/4 Bf. Gd.; p. Febr., März, ebenso 20 1/2 Bf. Gd.
Leipzig, am 8. Januar 1861.

M. Kretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 8. Januar 1861. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with columns for Staatspapiere etc., Eisenb.-Priorit.-Obligat., Eisenbahn-Actien, and Bank- und Credit-Action. It lists various financial instruments and their corresponding market prices in Leipzig.

Börten.		Angeb.	Geo.	Börten.		Angeb.	Geo.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/200)	Zollpf. brutto u. 1/200 Zollpf. fein pr. St.	—	9.3 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 1/2	Bremen pr. 100 off L'dor
Augustd'or à 5 off pr. Stück	—	—	—	Wien Banknoten in östr. Währung.	—	66	à 5 off
Preuss. Fed'or do.	—	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 off	—	—	Breslau pr. 100 off Pr. Ort.
And. ausl. L'd'or do.	—	—	—	do.	—	99	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	—	—	Ausl. Banknoten, für welche	—	99 1/2	in S. W.
20 Frankenstücke	—	—	—	hier keine Auswechsl.-Casse . .	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.
Holländ. Duc. à 3 off Agio pr. Ot.	—	—	—	Wechsel (Notiz v. 8. Jan.)			
Kaiserl. do. do. do.	—	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 3/4	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage date
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57	Paris pr. 300 Froc.
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	—	52 1/2 fl.-P.	k. S.	—	Wien pr. 150 fl. östr. Währ.
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	Berlin pr. 100 off Pr. Ort.	k. S.	—	
do. 20 Kr. do.	—	—	—		k. S.	—	
do. 10 Kr. do.	—	—	—		k. S.	—	
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—		k. S.	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 off 13 off 3 1/2 ab. — 7) Beträgt pr. Stück 3 off 3 off 9 1/2 ab.

Tageskalender.

Stadttheater. 76. Abonnements-Vorstellung.
Robert der Teufel.
 Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
 König von Sicilien Herr Saalbach.
 Prinz von Granada Herr Hof.
 Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel Herr Young.
 Bertram, sein Freund Herr Ballenreiter.
 Isabella, Prinzessin von Sicilien. Fräul. von Ehrenberg.
 Alberti, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien Herr Witt.
 Ein Herold Herr Bachmann.
 Raimbaut, ein junger Landmann aus der Normandie Herr Bernard.
 Alice, ein Landmädchen aus der Normandie Fräul. Nächstgal.
 Ritter und Adle. Hofdamen. Hofleute. Der Superior. Ordensbrüder.
 Turniergeißt. Pagen. Trabanten. Landmädchen. Geister. Dämonen.

Ballet.
 Helene Fräul. Marie Rudolph.
 Nonnen. Dämonen.

Scene: Sicilien.
 Die vorkommenden Decorationen:
 1. Act: Palermo,
 2. Act: Byzantinischer Saal,
 3. Act: Felsengegend bei Palermo, das Innere eines verfallenen Klosters,
 4. Act: Pracht-Saal,
 5. Act: Vorhalle und Capelle im königlichen Schlosse,
 und vom Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugr. zu haben.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M., (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., jedoch nicht weiter.) Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachs. 11 Uhr 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) u. Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa) Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 Uhr [Eilzug], Mitts. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitts. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitts. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

- B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M.
 - C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachs. 11 u. 8 M. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
 - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 Min. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
 - C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Ritschburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Ritschburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
 Zoologisches Museum (im Augustum) von 10—12 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
Wetter vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
J. A. Pictel's Manufactur für Gold-, Silber- und Seiden-Stiderei, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am Abend des 31. vorigen Monats sind aus einer an Löhre's Platz allhier gelegenen Wohnung ein noch wenig getragener, mit ganz klein weiß und schwarz carrirtem Zeuge in den Ärmeln, und mit schwarz gestreiftem Camelot in den Schößen gefütterter schwarzer Tuchrock, so wie ein kleines, grünes Holzkästchen mit 13—14 ganz neugeprägten sächs. Silberthalern, sogen. Bergmannsthälern, entwendet worden.
 Wir bitten alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen und ungefümt anzugeigen
 Leipzig, am 7. Januar 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den Abendstunden des 2. d. Mts. ein Stück halbwollenes, buntgestreiftes Zeug, sogen. Neapolitane, eingepackt in graues Papier, aus einer Hausflur in der Reichsstraße allhier entwendet worden.
 Sollte etwa Jemand hierauf bezügliche Wahrnehmungen gemacht haben, so fordern wir zu deren ungefümter Anzeige an uns hierdurch auf.
 Leipzig, den 5. Januar 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Bekanntmachung.

Erkageter Inzeige zufolge ist im Verlaufe der letztvergangenen fünf Wochen

ein schwarzgrüner, noch wenig getragener, wattirter Tuchrock mit breiten Aufschlägen, gelblihem Aermelfutter, grau und weißgeflamtem Schoßfutter und defecten übersponnenen Knöpfen

aus einer Privatwohnung in der Reudniger Straße allhier entwendet worden.

Wir bitten uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen ungesäumt mitzutheilen.

Leipzig, am 5. Januar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Einert.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. October bis 31. December v. J. sind die nachstehend unter 1 bis 23 verzeichneten Gegenstände als gefunden, beziehentlich überhaupt als herrenlos anher abgeliefert worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Sachen als Eigenthümer oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen sechs Wochen und längstens

den 28. Februar 1861

allhier anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht zurückgeforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, aus dem nach Berichtigung der Kosten verbleibenden Erlöse aber resp. die Finder wegen ihres Finderlohnes befriedigt und der Rest dem Staatsfiscus für angefallen geachtet werden.

Von den beregten Gegenständen sind nach den diesfalls gemachten Angaben die unter Nr. 1 an der Ritterstraße, Nr. 3 am Brühl, Nr. 4, 6 am Markte, Nr. 7 an der Grimma'schen Straße, Nr. 8 an der Ecke der Petersstraße und des Thomaskirchens; Nr. 9 im Stockhause allhier, Nr. 10 an der Promenade, Nr. 12 an der Nicolaistraße, Nr. 13 an der Querstraße, Nr. 14 in der Nähe des Königl. Hauptsteueramtes, Nr. 15 am Schwanenteiche, Nr. 16 am Kopplage, Nr. 17 unter dem Dresdener Thore, Nr. 19 an der Zeiger Straße, Nr. 20 an der Billet-Ausgabe der Magdeburger Eisenbahn, Nr. 21 im Postgebäude hier, Nr. 2 im Bereiche der Königlich Westl. Staats-Eisenbahn, Nr. 18 im Bereiche der Leipzig-Dresdener Eisenbahn aufgefunden, Nr. 22 und 23 von unbekanntem Individuum in der Inhabung hiesiger Einwohner, denen die fraglichen Effecten unter verdächtigen Umständen zum Kauf angeboten gewesen, zurückgelassen worden.

Leipzig, den 2. Januar 1861.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Mehlgarten, Act.

Verzeichnis

der aufgefundenen, resp. sonst herrenlosen Gegenstände.

- 1) 3 Stück französische Schlüssel;
- 2) 1 Tuchmütze, 1 Paar Handschuhe, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 Rohrstock, 1 Handkorb mit div. Effecten, 1 Paar def. Handschuhe, 1 Päckchen Wäsche in 1 Tuch, 1 Feuerzeug von Blei, 1 Cigarrenstopfer, 1 Perlenbeutel mit 1 4 R und 1 Broche, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Paar defecte Gummischuhe, 1 blaues Taschentuch, 1 gläserne Mundspitze, 1 Paar def. Glacehandschuhe, 1 einzelner Damenschuh, 1 braune Tuchmütze, 1 Handkober, 1 bunteseidenes Taschentuch, 50 Stück Cigarren, 1 Rohrstock, 1 dergleichen, 1 altes Cigarrenetui, 1 hölzernes Cigarrenspitzen, 1 einzelner Lederhandschuh, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 Cigarrenetui, 1 defecter Hunde-Maulkorb, 1 Cigarrenspärer, 1 weißes Taschentuch, 1 dergl., 1 dergl., 1 alte defecte Tabakspfeife, 1 Pfeifenrohr, 1 Taschenmesser, 1 schwarzer Filzschuh, eine Umhängetasche mit div. Effecten, 1 Herrenhalstuch, 1 Rohrstock, 1 Tabakspfeife, 1 seidner Regenschirm, 1 Paar defecte wollene Handschuhe, 1 französisches Buch, 1 Gummiball, 1 Streichhölzchen-Etui, 1 messingenes Uhrgehänge, 1 Cigarrenspitze, 1 Rohrstock, 1 Herren-Halstuch, 1 baumwoll. Tuch, 1 Mütze, 1 Cigarren-Etui, 1 grünseidener Regenschirm, eine Haardörse, 1 Foyerbuch, 1 Mütze, 1 dergl., 3 Röllchen Band, 1 Tuchmütze, 1 Filzhut, 1 Schnupftabakdose von Neusilber, 1 schwarzer Plüschhut, 1 Schwiege, 1 baumwoll. Taschentuch, 1 dergl., 1 baumwoll. Regenschirm, 1 Hut in Futteral, 1 baumwoll. Taschentuch, 1 baumwoll. Regenschirm, 1 Taschentuch, 1 Wächstuchmütze, 1 Reisetasche mit diversen Effecten, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 dergl., 1 hölzerner Stock, 1 weißes Taschentuch, 1 Vorhemdchen und 1 Krage, 1 Herren-Halstuch, 1 Schnupftabakdose, 1 gestricke Mütze, 1 messingenes Vorlegeschloß, 1 Paar Glacehandschuhe, ein Messer, 1 kleines Säckchen, 2 baumwollene Regenschirme,

1 Rohrstock, 1 Ueberzieher, 2 Taschentücher, 1 baumwollenes dergl., 1 Tragriemen, 1 Kamm, 1 Stock, 1 Herren-Halstuch, 1 Paar braune Handschuhe, 1 weißes Taschentuch, ein defectes wollenes Umschlagetuch, 1 Regenschirmfutteral, ein Cigarren-Etui, 1 Regenschirm, 1 Paar wollene Strümpfe, 1 buntes Taschentuch, 1 blaues dergl. und 1 Schnupftabakdose, 1 Tuchmütze, 1 württembergischer Taschenkalendar, ein baumwollener Regenschirm, 1 hölzerner Stock, 1 weißes Taschentuch, 1 buntes dergl., 4 hölzerne Stöcke und ein Winkelmaß, 1 schwarzer Glacehandschuh, 1 wollener Handschuh, 1 Schlüssel, 1 Feuerzeug, 1 verschlossene Reisetasche, 1 Stock mit weißem Griff, 1 dergl., 1 baumwoll. Taschentuch, 1 weißes dergl., 1 dergl., 1 Tuchmütze, 1 Paar baumwollene Handschuhe, 1 Säge, 1 Cigarren-Etui, 1 blau-seidener Regenschirm, 1 Rohrstock mit Horngreif, 1 dergl. mit Silberknopf und Zwinge in einem Wächstuchfutteral mit Messingspitze, 1 hölzerner Stock, 1 leere Hutschachtel, 1 baumwollener Regenschirm, 1 Hemde und 3 Untertassen in einem baumwollenen Tuche, 1 gelbseidenes Taschentuch, 1 Paar defecte lederne Hausschuhe, eine alte Handwaage, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 Drahtarmband, 2 Schlüssel, 1 Päckchen Wäsche, 1 Einschlagemesser, 1 Sommermütze, 1 baumwollenes Taschentuch, 5 Stück ungeachte Bierköpfe, 1 baumwollenes Tuch, 1 lacirter Stock, 1 baumwollenes Tuch, 1 Stock, 1 halbes baumwollenes Tuch, 1 baumwollener Regenschirm, 1 Tabakspfeife, 1 Halstragen, 1 weißes Tuch, 1 dergl., 1 kleine Schwiege, 1 Studenschlüssel, 2 Stückchen wasserdichtes Zeug, 2 weiße Taschentücher, 1 Regenschirmfutteral, 1 Schürze, 1 Damenmäntelchen, 2 Stöcke, 2 kleine Schlüssel, 1 Feuerzeug, 1 Rohrstock, 1 weißes Taschentuch, 1 blaues Taschentuch, 1 Ledergurt mit Messingchloß, ein franz. Buch, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Rohrstock, 1 weißes Tuch und 1 Schlüssel, 1 Taschenmesser, 1 Taschenmesser, 1 Cigarrenetui, 1 Sammetkappchen, 1 Rohrstock, 1 hölzerner Stock, 1 dergl., 1 baumwollener Sonnenschirm, ein Paar Strümpfe, 1 baumwoll. Taschentuch, 1 Cigarrenstiftchen mit 1 Etui und div. Büchsen, 1 Rohrstock, 1 Paar Gummischuhe, 1 Rohrstock, 1 wollener Lappen, 2 Rohrstöcke, ein schwarzseid. Fäcken, 1 Leinwandstück, 1 Broche, 1 Sonnenschirm, 1 Hutschachtel, 1 grauer Filzhut, 1 Uhrschlüssel, eine Tuchmütze, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 dergl., 1 Vorlegeschloß, 1 blaues Taschentuch, 1 Feuerzeug, 1 Rohrstock, ein baumwollenes Taschentuch, 1 Hut mit Lederband, 1 baumwollener Regenschirm, 1 dergl., 1 Rohrstock, 1 dergleichen, 1 dergl., 1 dergl., 1 Umschlagetuch, 1 alter defecter Rock, ein Paar defecte Hosen, 1 Hemde, 1 Weste, 2 Vorhemdchen, ein Pissoir von Leder, 1 defectes Leinwandstückchen in 1 Tuch eingebunden, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 Rock und ein buntes Taschentuch, 1 Mütze, 1 Strohhut, 3 Paar Socken, 1 Flasche mit Wurzeln überflochten, 1 Schlauchschraube für Feuerspritzen, 1 Rohrstock mit Gemshorngriff, 1 Rohrstock, 1 Gummischuh, 1 Taschentuch für Kinder, 1 einzelner Glacehandschuh, 1 Cigarrenetui, 1 baumwollenes Taschentuch, ein weißes dergl., 1 schwarzer Hut, 1 grauer dergl., 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 franz. Buch, 1 schwarzseid. Sonnenschirm, 1 Cigarrentasche mit 13 Stück Cigarren, 1 Rohrstock, 2 Stöcke, Kammlers Universal-Belefsteller, ein Spanndörchen, 1 Zweineugroschenstück, 2 Handschuhformen, 1 Stöckchen, 2 Paar schwarze Glacehandschuhe, 1 Eisenbahnkarte von Central-Europa, 1 buntes wollenes Tuch, 1 def. Sonnenschirm, 1 thönerne Büchse, 1 Brille in Futteral, ein hölzerner Stock mit Lederquaste, 1 Cigarrenspitzen, 1 Stock von Weinrebe, 1 Cigarrenspitzen, 1 Cigarrenspärer, eine blaue Mütze, 1 Stock, 1 Eisenbahn-Courbuch, 1 Geldbeutel mit 5 Mar. 3 Pf., 1 wollenes Tuch, 1 blaues Taschentuch, 1 Fächer, 1 Cigarrenetui, 1 schwarzseidene Schleife, 1 Ueberrock, 1 hölzernes Cigarrenspitzen, 1 Handkorb mit 1 Paar Schuhen, 1 Vorhemdchen, 1 Taschentuch, 1 Schnürsenkel, 1 Paar rothe Badehosen, 1 brauner Strohhut für Damen, 1 baumwollener Regenschirm, 1 brauner Strohhut, 1 schwarz und weiße Mütze, 1 zinnerne Spritze, 1 graue Weste, 1 hölzerner Stock, 1 Mütze, 1 dergl., 1 dergl., 1 Taschentuch und 1 Paar defecte Kinderschuhe, 1 Courbuch, 1 seid. Taschentuch, 1 kleines Vorlegeschloß ohne Schlüssel, 1 Lage Papier und 1 Exemplar Illustrierte Welt, 1 weißes Taschentuch, ein Strohhut und 1 Paar Glacehandschuhe,

- 3) 1 Cassenschein,
- 4) 1 lateinische Grammatik,
- 5) 1 Beutel mit Garnknäulen,
- 6) 1 Tuch und der Erlös aus darin befindlich gewesenen fünf Stück gerupften Lauben,
- 7) 1 brauner Peltragen,
- 8) 1 große Marktliste, enthaltend Messingwaage und diverse andere Effecten,
- 9) 2 Cassenscheine,
- 10) 1 Portemonnaie mit 1 Cassenschein, div. Scheidemünze und einigen Papieren ohne Werth,

- 11) 1 Bodleiter,
- 12) 1 weißer Damenunterrock,
- 13) Glaserdiamant,
- 14) 1 Geldtäschchen mit 12 Ngr. 3 Pf. Baarschaft,
- 15) 1 Umschlagetuch,
- 16) 1 kleine Scheere,
- 17) 1 Federbette mit Ueberzug,
- 18) 5 Mützen, 9 Taschentücher, 1 Cigarrenspize, 1 Cigarrenetui, 4 Stöcke, 1 Fächer, 3 Tabakspfeifen, 1 Buch und 1 Notizbuch, 2 Notenbücher, 3 Schlüssel, 1 Shawl, 1 Hundehalsband, 1 Paket, enthaltend 1 Hemde und 1 Paar Hosen, 2 Hüte, 2 dergl. mit Futteral, 1 Handtasche, enthaltend eine Haarbürste, 1 Kamm, 1 Cravatte, 1 Vorhemdchen, 1 Paar Socken, 2 Hemden, 4 Taschentücher, 1 Waschlappen nebst Seife und 1 Dperntert, 1 Kinderrockchen, eine Terrine, ein Schirmfuttermal, 1 seidnes Taschentuch, 1 Gummischuh, ein Kinderschuh, 1 Halstüchchen, 1 Haarnadel, 1 Portemonnaie mit 3 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf., 1 dergl. mit 26 Ngr. 9 Pf., 1 seidener Regenschirm in Futteral, 1 baumwollener Regenschirm, 1 Schirmfuttermal, 2 Mützen, 1 Tabakspfeife, neun div. Stöcke, 2 Sonnenschirme, 1 Handtasche, 1 Mütze und 1 Halsbinde, 2 Paar Handschuhe, 3 einzelne Handschuhe, 6 Taschentücher, 1 Schlafrock, 1 Käpsel, 1 Schürze, 1 eis. Haken, 1 Paar Hausschuhe, 1 Plüschtasche, 1 Gummischuh, 1 Cigarrenspize, 1 Kleiderbürste, 1 Paar Stiefel, 1 Strohhut, 1 Umschlagetuch, 1 Pacl Frauenkleider, 1 gold. Doppelping, 1 wollene Decke, 1 wollene Haube, 3 Hüte, 7 Mützen, 1 Schlummerrolle, 1 Kragen, 1 Brantweinflasche, 1 Pacl Deltuchen, 1 Taschentuch, 1 Cigarrenspize, 1 Cigarrenetui mit 2 Cigarren, 1 Tabakspfeife, 1 Schnürleib, 1 Brodbeutel, 1 Paar Zeugstiefeln, 1 Paar Handschuhe, 2 einzelne dergl., 1 Streichhölzchen-Etui, 2 Stöcke, 1 Regenschirm, 1 Kinderstrohhat,
- 19) 1 weißes baumwollenes Taschentuch,
- 20) 1 Cassenschein,
- 21) 1 silberner Kaffeelöffel und 1 neusilberner dergl.,
- 22) 1 Paar sog. Kanonenstiefeln,
- 23) 1 Regenschirmgestelle.

Versteigerung.

Vom unterzeichneten Hauptzollamte sollen
7 Oghost französischer Rothwein,
 welche nach Ablauf der gesetzlichen Lagerfrist vom Niederlegre nicht abgemeldet worden sind, den bestehenden Vorschriften gemäß, gegen sofortige baare Bezahlung in gangbaren Münzsorten öffentlich versteigert werden.

Es ist dazu

der 15. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden, was mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht wird, daß die Versteigerung im hiesigen städtischen Lagerhof stattfinden wird.

Leipzig, den 8. Januar 1861.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
 Lamm.

Verzeichnisse zur bevorstehenden Auction werden angenommen in der Expedition Neumarkt Nr. 12.
H. Engel, Rathspröclamator.

Die Lieferung von circa 150 Wispel Hafer für den Herzoglichen Marstall hieselbst soll im Wege der Submission, entweder im Ganzen oder getheilt, unter nachstehenden Bedingungen vergeben werden.

Der Hafer muß gesund, geruchlos, dünnhülfig, staubrein und ohne jede fremde Beimischung sein und, bei richtigem Gemäß, 51 B. Zolgewicht netto pro Scheffel wiegen. Die Lieferzeit erstreckt sich bis Ende März e. Der Hafer muß frei bis auf die Böden des Magazins geliefert werden.

Die Offerten, von Haferproben begleitet, sind portofrei mit der Aufschrift: „**Submission auf Haferlieferung für den Herzoglichen Marstall**“, bis zum 16. d. Mts. einzusenden und werden an diesem Tage Mittags 12 Uhr eröffnet.

Bis zum 20. d. Mts. bleibt Jeder an sein Gebot gebunden. Wer bis dahin keine Antwort erhielt, dessen Anerbieten ist nicht annehmbar befunden worden.

Es hat Derjenige, dem die Lieferung übertragen wird, eine Caution von 500 Thlr. zu leisten.

Dessau, am 4. Januar 1861.

Herzogliches Ober-Marstall-Amt.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Leuckart, Professor Dr. R., Untersuchungen über Trichina spiralis. Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4^o. geh. Ladenpreis 28 Ngr.

Im Verlage von **Emil Deckmann** (Neumarkt Nr. 19) erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Sächsische Entwurf

einer
evangelisch-lutherischen Kirchenordnung im Lichte des Protestantismus.

Im Anhang: **Grundzüge einer evangelischen Kirchenverfassung.**

Von

Isidor Kaim.

Preis 12 Ngr.

Das Leipziger Journal sagt in einer ausführlichen Besprechung: „Wir empfehlen diese gelungene Arbeit als eine ebenso geistreiche wie belehrende Lectüre für jeden erwachsenen Protestant, der sich dieses Namens würdig und Ueberzeugungstreue nicht für Kinderspiel hält.“

Billige Bücher

für Kinder.

Charaden in lebenden Bildern zur gefälligen Aufführung für Kinder. Mit 12 Bildern. Für nur 2 1/2 Ngr.

Das Schiff. Eine Darstellung des Schiffs und der Schifffahrt von deren Ursprung bis auf die neueste Zeit. Mit 20 Bildern. Für nur 2 1/2 Ngr.

Drei neue Märchen. Ring und Kette. — Die Feuergeister. — Die Felswand. Mit 19 Stahlstichen. Für nur 2 1/2 Ngr.

Die Hausthiere, ihre Fähigkeiten und Charaktere in interessanten Erzählungen dargestellt. Für nur 2 1/2 Ngr.

24 Blatt (12 colorirt und 12 schwarz) Colorirte-Uebungen für Knaben und Mädchen. Für nur 2 1/2 Ngr.

Zu haben beim

Antiquar Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Der von Unterzeichnetem errichtete
40 stündige Lehrcursus

in der
deutschen Orthographie

für Erwachsene,

nach der neuen, bewährten **Naumann'schen** Methode,
beginnt Dienstag d. 15. Januar. Unterricht: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abends 7 1/2 bis 9 Uhr in der ersten Bürgerschule, rechter Flügel. — Honorar 1 1/2 \mathcal{R} . — Anmeldungen erbitte mir **baldigst, persönlich,** Wiesenstraße Nr. 7, Mittags zwischen 12 1/2 und 1 1/2 Uhr, oder **schriftlich** bei Hrn. **Chr. Gottlob Becker,** Grimma'sche Straße Nr. 5.

Albert Lehmann,

Lehrer an der II. Bürgerschule.

Französisch.

12 Stunden pr. Monat 15 \mathcal{R} . Kinder von 6—7 Jahren 10 \mathcal{R} 24 Stunden.

Auch können die Anfangsgründe im **Russischen** und **Spanischen** Leçon 5 \mathcal{R} ertheilt werden.

Adressen bitte abzugeben bei Herrn Antiquar **Stangel,** Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Unterricht!

Kaufm. Rechnen, Schön- u. Richtigschreiben, Correspondenz etc. lehrt in kürzester Zeit gründlich **Rob. Kirchhoff,** Frankfurter Straße Nr. 62.

Unterricht im **Französischen** u. **Englischen** ertheilt billig **B. G. Blanchard,** Centralstr. 11, Hof 3. Etage.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt. Abt. unter A. bittet man Königsplatz Nr. 18 part. links abzugeben.

Tanzunterricht.

Bis **Montag** den 14. Januar nehme ich Schüler für den zweiten Lehrcursus an. Anmeldungen hierauf bitte ich gef. umgehend bewirken zu wollen **Reichstraße 11, täglich 12 bis 3 Uhr.** **Hermann Reeh,** Tanzlehrer.

Junge anständige Mädchen können das **Schneidern** nach dem **Maße** in zwei Monaten nach sehr leicht faßlicher **Methode** erlernen. Für diejenigen Personen, welche im Nähen geübt, ist ein **Monat** völlig hinreichend. Näheres bei **verw. J. G. Otto,** Müngasse Nr. 3, 1. Etage.

Wochen- und Amtsblatt für **Pegau, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartelle 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.



Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 : 15 :
Viertel à 12 : 22 $\frac{1}{2}$:
Achtel à 6 : 12 $\frac{1}{2}$:

Kauf-Loosen

Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.
Halbe à 10 : 6 :
Viertel à 5 : 3 :
Achtel à 2 : 17 :

2. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),
Ziehung Montag den 21. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Kauf-Loose 2. Classe, auch **Voll-Loose,**
in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ empfiehlt
Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

Wohnungsveränderung.

Von heute ab wohne ich in der **Georgenstrasse 22**
im **Hinterhause.**
Dr. Johannes Mielek.

Von heute an
befindet sich das neu und reich assortirte
Manufactur- & Modewaaren-Lager
von
Robert Hänsel
wieder
Reichsstrasse No. 7.

Rudolph Moser
Musterzeichner
Rossplatz Nr. 9, II. Etage. (Haus neben d. Kurprinz.)
NB. Ebendasselbst werden ordinaire wie die feinsten Roth-
und Weissstickereien in Wäsche gefertigt.

Die Annahme der Kunstfärberei von Münster
befindet sich **Markt, Bühnengewölbe Nr. 38** bei **J. C. Ludwig.** Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Noiriren und Bedrucken aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe auf's Beste, in den lebhaftesten Farben, so daß sie an Glanz und Frische nicht von neuen zu unterscheiden sind, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

Sehrer Nachbarschaft empfiehlt sich zu Anfertigung von Herrenkleidern, Reparaturen und Reinigung von Herrenkleidern ganz ergebenst
Julius Zapf,
lange Straße Nr. 9, im Hofe links parterre.

Hosen und Westen werden sauber und billig ge-
waschen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

24, Naundörfchen 24,
werden **Glacé-Handschuhe** gut gewaschen, echt schwarz gefärbt u. s. w., bei **Carl Hausstein.**

Herrenstiefel so wie **Leugstiefeln** werden schnell und gut zur Naht gebracht **Brühl Nr. 78, im Hofe 2 Treppen** bei **C. Herrmann.**

Gummischuhe sowie jede Reparatur fertigt haltbar und billig
D. Keilig, Erdmannstraße 16.

Bestellungen zum Ofenfehren werden angenommen mit sofortiger Bedienung alter Hof Nr. 2 bei Hrn. Röber 2 Tr. links.

Das Lager meines Fabrikats von echten **Gerrnhuter Seifen** und **Lichtern** befindet sich jetzt bei Herrn
Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.
J. C. Schmitt in **Gnadau,** früher in **Eberdorf.**

Von
Brematin-Kerzen,
welche sowohl durch ihre Eleganz, als auch durch schönen, reinen und sparsamen Brand sich bereits anderweit allgemeine Anerkennung erworben, haben wir für Leipzig Herrn **Christian Friedrich Martin** den Allein-Verkauf übergeben, was wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen.
Hannover, Januar 1861.
D. Preul & Habenicht,
Agenten für den Zoll-Verein.

Bezug nehmend auf Vorstehendes halte ich diese wirklich schönen Kerzen bestens empfohlen.
Christian Friedrich Martin, Markt 11.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- u. Wundpflaster in Schachteln à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Lentner's Hühneraugenpflaster 1 St. 1 $\frac{1}{2}$, 1 Dtsd. 10 $\frac{1}{2}$.
Die Salomonis-Apotheke.

Rud. Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).
Weiswaaaren-Handlung
und
Stahlstreichrock-Fabrik
von
Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Theaterperspective
dopp. und einfache neuester Form und guter Wirkung empfiehlt
Th. Teichmann,
Barfußpfortchen 24.
Dergl. nach älterer Form werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.



Die Dr. Hartung'schen privileg. Haarwuchsmittel

unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vortheilhaft von den so mannigfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel- u. den meisten anderen Haardölen und Haarpomaden, indem ihre Composition gänzlich auf unwiderlegbaren, naturgemäßen Gründen beruht und unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine erfolglichere Zusammensetzungen existiren als diese; sie sind das glückliche Resultat vieljähriger Forschens, vielseitiger Erfahrungen und Versuche, über deren Werth und Sächhaltigkeit die anerkanntesten Zustimmungen hochachtbarer Wissenschaftsmänner vorliegen, so daß die beiden, sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzenden Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel in aller Gewissenhaftigkeit anempfohlen werden können, und zwar: Dr. Hartung's Chinarinden-Oel (à Flasche 10 \mathcal{R}) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (à Krause 10 \mathcal{R}) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses.

Italienische Honig-Seife des Apothekers A. Sperati in Lodi (Lombardei)

in empfehlende Erinnerung gebracht werden. Diese Honigseife wird in versiegelten kleinen und großen Päckchen zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 \mathcal{R} verkauft und ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut.

Die innere Solidität der obengenannten Cosmetiques erläßt jede ausführlichere Anpreisung: — schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Mittel zu erlangen. — Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Artikel selbst in Leipzig nur allein echt verkauft bei

Mantel & Riedel, Markt, Peterstrassen-Ecke.

Blasporen empfiehlt Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

!!! Billig. Billig. Billig. !!!

Ein grosser Gewinn

für jeden Herrn.

Nr. 52, 52, 52, Nicolaistraße 52, 52, 52

sollen und müssen noch während der Dauer des diesmaligen Messe

4000 Stück

der prachtvollsten, von den besten Stoffen modern und solid gefertigten

Berliner Herren-Anzüge und Schlafröcke

unter allen Umständen

gänzlich ausverkauft

werden und wird, um dieses zu erzielen,

zu wahren Schleuderpreisen verkauft.

Nr. 52, 52, 52, Nicolaistraße 52, 52, 52.

Nr. 3. Nr. 3. Reichstraße Nr. 3. Nr. 3.

Specks Haus. Grosser Ausverkauf. Specks Haus.

1000 Stück Herbst- und Winter-Damenmäntel von 4 $\frac{1}{2}$, 5 bis 12 \mathcal{R} .
800 Stück Frühjahrs-Umhänge und Mantillen von 2 $\frac{1}{2}$ bis 7 \mathcal{R} .

600 Stück Damen-Jacken von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Nur Nr. 3. Nr. 3. Reichstraße Nr. 3, Nr. 3 im Gewölbe, Specks Haus.

F. W. Schurath

in Leipzig

empfiehlt einem geehrten Publicum seine aufs Beste gearbeiteten

feuerfesten Geldschränke

und verspricht solide Preise. Stand Markt, vis à vis der alten Waage.

**Tuche, Düffels,
Doubels, Buckskins,**

so wie verschiedene andere dergleichen Artikel sollen, um schleunigst im Laufe dieser Woche zu räumen, unterm Fabrikpreise verkauft werden.

Zu erfragen Nr. 30.

Sohlen-Oleat.

Um die Sohlen wasserdicht und fast unverwundbar zu machen, bestreicht man selbige 3—4 Mal mit diesem Oleat, à Flasche 2 \mathcal{R} bei **Wilhelm Müller, Nicolaistraße Nr. 54.**

Briefpapier

in weiß und blau, gute Qualität, empfiehlt das Buch in groß Quart zu 3 \mathcal{R} .

Gustav Rösiger, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Die Bude mit Zwirn eigener Fabrik aus Zittau

befindet sich auch dieses Mal wieder Augustusplatz 16. Budereihe, 2. Bude von der Haupt-Strasse; zugleich empfehle ich eine Partie roh stark zwei und dreifach für Fabriken und Gerichtsämter und verspreche bei schon bekannter Güte die billigsten Preise.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 9.]

9. Januar 1861.

Bronzirte Metall- und Eisenguss-Schachfiguren,

so wie in Stein und Holz, fein geschnitten und massiv, als auch Schach- und Damenbretter in allen Größen, Moulett-, Domino- und Lötto-Spiele in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

Bronzirte Eisenguss-Gegenstände

als: Ofengerätb und Schirm-Ständer, Girandoles, Tafel-, Clavier- und Handleuchter, Garnwinden, Schreibzeuge, Federträger, Uhrhalter, Cigarren-träger, Aschbecher, Briefbeschwerer etc. zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

Flanellhemden,

Leibbinden, Kniewärmer, Jagdhandschuhe empfiehlt die Strumpfwaren-Handlung von

Carl Netto,

Grimma'sche Str., Ecke der Ritterstr.

Wein bereits seit 9 Jahren eingeführtes Fabrikat von

Corsets ohne Naht,

welches sich in jeder Hinsicht des besten Rufes erfreut, ist hier am Platze zu gros und zu detail zu sehen. Fabrikpreise nur in meinem Geschäft vertreten.

Carl Netto.

Thermometer

in allen Arten empfiehlt

Th. Telehmann, Mechaniker, Barfußpfortchen 24.

Neueste

Manchette- und Kragen-Knöpfe mit photographischen Portraits berühmter und beliebtester Persönlichkeiten, als: **Garibaldi, Arndt, Humboldt, Schiller, Goethe** etc., so wie mit **Dante's** Portraits bei

H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstr.

Strohsohlen!!!

sich stets einen warmen, trocknen Fuß zu erhalten, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen die Strohhutfabrik von **W. Beckmann,** Markt, Barthels Hof 1. Etage.

Salon-Photogene,

klar wie Wasser und sehr wenig riechend, nur in Primaware, verkaufe ich zu Fabrikpreisen, in Flaschen von 1 preuß. Quart Inhalt zu 10 $\frac{1}{2}$ %.

Adolf Böhmg, Windmühlenstraße 13.

Stearinkerzen

in empfehlenswerther Waare à Pack 9 und 10 Mgr. — **Paraffinkerzen** (bestes Fabrikat) — **Wachslichte** und **Wachsstöcke** jeder Art — **Nachtlichte** in Schachteln und verschiedenen anderen Sorten, worunter eine ganz **Neue**, bei **Carl Mohr, Kleinert,** Grimma'sche Straße 27.

Ein sehr gutes Pianoforte ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, im zweiten Hofe 2 Treppen links.

Zum Verkauf

zwei Stück noch fast ganz neue

Querschur-Maschinen

für Decken, 48 Zoll Leipziger Breite, bei

J. G. Tauchnitz in Eilenburg.

Eine Nähmaschine

mit eisernem Gestell ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen **Brühl Nr. 24** im Gewölbe.



Goldene und silberne Herren- u. Damenuhren

unter Garantie, so wie

Gold- und Silbersachen in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen, fernere:

Einkauf von Juwelen, Gold- und Silbersachen

bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kräfte Hof vis à vis.

Secrétaire, Commoden, Tische von Mahagoni, Kirschbaum und Birke von trockenem Holze empfiehlt billigst Firma: **Friedrich Schellberg** aus Eilenburg, jetzt auf dem neuen Kirchhofe.

Meubles-Verkauf.

In der Bude mit Firma **Louis Müller,** Tapezierer, Neukirchhof, Tischlermarkt, verkauft dauerhafte Sopha's von 7 $\frac{1}{2}$ % an, Gestelle 3 $\frac{1}{2}$ %, polirte, lackirte Bettstellen, Commoden, Kammerdiener für 22 $\frac{1}{2}$ %, heile, hantle und rohe Stühle in großer Auswahl das $\frac{1}{2}$ Dgd. zu 5 — 5 $\frac{1}{2}$, 7 — 7 $\frac{1}{2}$ u. 12 %, hohe und niedere Kinderstühle in Rohr u. Polster, Treppenstühle, Lehnstühle, Comptoirstühle, Fußb. und Clavieressel. An Wiederverkäufer billiger.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Sopha

an der alten Burg Nr. 1 parterre.

Eine Partie guter, gebrauchter Meubles, darunter 1 feine Mahagoni-Commode, 1 Commode mit Geschirrschrank (massiv Eichenholz polirt), feine Mahagoni-Rohr- u. Posterkstühle, Tische, Secrétaire, Kleiderschränke, Spiegel, Waschtische, Sophas, Ottomanen, Causeusen etc. zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Neuerst billig zu verkaufen stehen verschiedene Ottomanen und Sophegestelle, so wie Lehnstühle mit Eisenlehnen Burgstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Meubels-Verkauf zu billigen Preisen Hainstraße Nr. 24 im goldenen Hahn.

Federbetten so wie eine Rahmuhre sind zu verkaufen Nicolaisstraße 31, im Hofe hinten quervor 2 Treppen.

Ein noch nicht getragener feiner Schuppen-Pelz liegt zum Verkauf beim Schneidermeister **H. Locker,** Katharinenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein gebrauchter Schuppenpelz ist billig zu verkaufen. Näheres Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein Nerzpelz,

wenig gebraucht,

ist billig zu verkaufen **Brühl Nr. 24** im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein großer Reispelz Hainstraße Nr. 7 im Kleidergewölbe.

Ein schöner Pelz ist zu verkaufen. Näheres Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Verkauf.

Ein schöner hoher Berliner Ofen nebst drei eisernen Kanonen-öfen sind wegen Mangel an Platz zum Verkauf Stadt Wien.

Eine neue, bequem und elegant gebaute

Victoria-Chaise

steht zum Verkauf. Näheres beim Hausknecht Stadt Wien.

Braunkohlen und Braunkohlensteine.

Von heute an notire ich Braunkohlensteine 1000 Stück 2 fl 10 kr , 100 Stück 7 $\frac{1}{2}$ kr frei ins Haus, ab Lagerplatz Berliner Straße Nr. 12 à 1 $\frac{1}{2}$ fl per Mille; dagegen bleiben die Preise für Bitterfelder und Köpfschauer Knorpelkohlen von 8 kr resp. 6 $\frac{1}{2}$ kr pr. Scheffel frei ins Haus ungeändert.
Leipzig, den 9. Januar 1861.

Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.



Moritz Siegel Nachfolger.



Frische Whitstabler u. Nativs-Austern.

Ein fast neuer leichter
zweispänniger Küstwagen
ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 12 parterre.

Ein gebrauchter Schlitten
steht zu verkaufen kleine Windmühlengasse 10. E. Becker.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Rennschlitten beim
Schmiedemeister Vogel in Schönefeld.

Ein Kinder-Korb Schlitten ist zu verkaufen
Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Zwei gute Zugpferde

stehen ohnweit von hier auf einem Bauergut zu verkaufen.
Wo? erfährt man gr. Fleischergasse 29 bei J. Knobloch.



Schweineverkauf.

60 Stück fette Pommerische Landschweine
sind zum Verkauf angekommen gold. Sonne, Gerberstr.

C. L. Bethke, Viehhändler.

Für fremde Rechnung stehen bei mir einige Klaftern
 $\frac{1}{4}$ trockenes Buchenscheitholz

billig zu verkaufen. Fr. E. Keferstein, Berliner Str. 12.

Eine große Partie eichenes dures Brennholz in Feimen
verkauft im Ganzen und Einzelnen Ed. Freund in Gaußsch.

Brennholz:

Kiefernes Rund- und Scheitholz $\frac{1}{4}$ Elle lang,
Kieferne Stockscheite, sehr kernreich,
eichenes Scheitholz, $\frac{1}{4}$ elliges,
verkauft zu so annehmbaren Preisen, wie selbige hier wohl schwer-
lich vorkommen. Mein Lager ist Berliner Bahnhof, auch für den
Detail kl. Windmühlengasse Nr. 13. B. Ernesti.

Blumen- und Gemüse-Sämereien.

Die neuen Preis-Verzeichnisse von Herren J. J. Gott-
holdt & Co. in Arnstadt sind eingetroffen und können unent-
geltlich bei mir abgeholt werden; auch nehme ich Bestellungen
darauf an.

Heinr. Teucher jun.,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 33.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,



rühmlichst bekannte, feinste und bil-
ligste Zimmerfeuerung.

Fürstlich Clary'sche
wirklich patentirte Braunkohle,
(in ganzen Waggons kostet der
Centner 7 fl gr. 3 Pf .)

in Leipzig nur allein echt und
am allerbilligsten; direct! zu
haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coals im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Holz Kohlen

empfehle zum billigen Preise August Händler,
Weststraße Nr. 54 im Hofe.

Bei Hermann Meltzer

kauft man sehr guten völlig staubfreien Bruchreis à 18 fl pr. q ,
ferner andere Reisforten à 20, 22, 25, 30 und 40 fl pr. q ,
ferner sehr guten Rum à 6 $\frac{1}{2}$ kr pr. Flasche, sehr guten
gestoßenen Meliszucker, völlig trockene Waare, à 4 $\frac{1}{2}$ kr
pr. Pfund

Ambalema-Cigarren fl .

empfehle à 1000 Stück 8 fl , 100 Stück 25 kr , 25 Stück 6 kr 3 fl ,
5 Stück 1 kr 3 fl Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.

Russische Zuckererbisen,

prima Qualität, Katharinen-Pflaumen, Brünellen, Zellernüsse,
ital. Maronen, rheinl. grüne Kerne, Trauben-Rosinen, Knack-
mandeln und bayerische Schmelzbutter bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Messinaer Citronen

und Apfelsinen in guter frostfreier Frucht bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische Whitstabler u. Natives-Austern,
frische Seemuscheln,
böhmische Fasanen,
böhmische Rebhühner

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Scotch Ale vom Fass.

A. C. Ferrari.

Neue Sendungen von Neunaugen sind angekommen bei
C. G. Ottens.

Friedrich Schrader, herzoglicher Hoflieferant aus Braunschweig,



empfehle eine neue Sendung frischer
Leber- und Sardellenwurst, haltbare
Cervelatwurst, auch welche mit Knob-
lauch, kleine Schinken ohne Knochen
im Gewicht von 4-6 lb zu Carbo-
nade, Brägenwurst (zu Braunkohl),
Saucischn, Rauchenden, Sülze etc.

Local: Petersstraße Nr. 37, Gewölbe.

Antiquitäten, Juwelen, Münzen etc.

kaufen stets zu hohen Preisen
Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Zu kaufen gesucht werden getragene Kleidungsstücke und
gut bezahlt gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe letztes Haus 2 Tr.

Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht
Hainstr. 24 im Hofe rechts part.

Zu kaufen gesucht wird eine Pfanne zum Pfannkuchen-
backen, 1 Elle bis 1 $\frac{1}{4}$ Elle lang und etwa 12 bis 15 Zoll breit,
Dresdner Straße Nr. 58 beim Bäcker.

4000 fl werden auf erste Hypothek sofort zu erborgen ge-
sucht. Gef. Offerten werden unter B. V. No. 8. in der Exped.
dieses Blattes erbeten.

30,000 fl und 20,000 fl Stiftungsgelder, so wie
50,000 fl und 30,000 fl sichere Privatgelder sind gegen
mündelsichere Hypothek und billige Zinsen auszuleihen durch
Adv. Hermann Simon in Leipzig.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 500 fl , sofort
disponibel. Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Ein Geschäftsmann wünscht sich an einer Leipziger
Buchdruckerei mit einem Capitale von sechs- bis acht-
tausend Thalern zu betheiligen. Offerten beliebe man sub
C. F. 30 in der Expedition d. Bl. abzugeben.
Strengste Discretion wird zugesichert.

Geschäfts-Teilnehmer.

Mit 8—10,000 Thlr. wünscht ein tüchtiger Kaufmann sich bei einem hiesigen soliden Waaren- oder Fabrikgeschäfte zu betheiligen. Unter Zusicherung strengster Discretion werden Offerten per Adresse O. S. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zur Vergrößerung eines photographischen Geschäfts ein Teilnehmer, welcher über 1—200 \mathfrak{M} baar verfügen kann. Kenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Adressen sub V. D. 200. poste restante Leipzig franco.

Eine Handlung in Berlin sucht eine lohnende Agentur, übernimmt auch gegen jede beliebige Caution Commissionslager, gleichviel welchen Artikels.

Herr Friedr. Bernh. Schwabe in Leipzig wird die Güte haben gegen franco Adressen Näheres mitzuteilen.

Tenor II.

Für einen Gesang-Verein, so wie für ein einfaches Männer-Quartett werden einige zweite Tenoristen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre S. H. 1. poste restante franco.

Bei einem Männer-Quartett können noch einige anständige junge Leute beitreten.

Zu erfragen Mittags gegen 1 Uhr neue Straße Nr. 10 parterre links.

Tüchtige Xylographen

werden gesucht von

Kühn & Aole, Xylogr. Anstalt in Stuttgart.

Lehrling gesucht!

Für ein Engros-Geschäft mit nebenbei etwas Detail wird ein Lehrling (Sohn respectabler, wenn auch unbemittelter Aeltern), der im Rechnen und Schreiben tüchtig, per Ostern gesucht.

Kost und Wohnung wird nicht gegeben, dagegen aber nicht nur kein Lehrgeld beansprucht, sondern auch demselben, wenn er es bedürftig, bei guten Leistungen vom zweiten Jahre an eine kleine Unterstützung gewährt.

Adressen niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter M. M.

Gesucht wird für ein hiesiges angesehenes Manufactur-Waaren-Geschäft ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen und von guter Familie. Adressen unter L. L. 1000 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Sohn braver Aeltern,

welcher Lust hat Mechanikus zu werden, kann unter guten Bedingungen Stelle erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. unter der Adresse C. G. 50.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist Barbier zu werden, kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten.

Ferdinand Seyffert sen., prakt. Wundarzt,
Nicolaisstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Gesucht

wird ein ordentlicher Kellnerbursche von 16—17 Jahren, welcher sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, zum sofortigen Antritt bei C. A. Bretschel im Peterschiesgraben.

Ein gewandter und an Ordnung gewöhnter Billardbursche findet sofort Unterkommen Markt Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Hausknecht im weißen Adler.

Gesucht wird ein Laufbursche

Salomonstraße Nr. 4 parterre.

Durch die Befehung der Stelle einer Wirthschafterin auf dem Rittergute Guldengossa erledigt sich die unterm 4. Jan. erlassene Annonce.

Für ein auswärtiges Puzgeschäft wird eine in allen Bezügen tüchtige Directrice unter annehmbaren Bedingungen zu engagiren gesucht durch
Werner & Kochling,
Reichstraße 48.

Für Weisnäherinnen.

Ein Mädchen, welches das Zuschneiden aller Gattungen Wäsche gründlich kennt, und ein anderes, welches mit Nähmaschinen vollkommen vertraut ist, werden für ein auswärtiges Geschäft gesucht.

Anmeldungen mit Chiffre R. N. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine geübte Weisnäherin findet dauernde Beschäftigung Reudnitz, Grenzgasse Nr. 14.

Gesucht werden Strohhutnäher in und außer dem Hause, auch werden Lernende angenommen Windmühlenstraße in der Fabrik von H. Langer.

Gesucht wird eine Köchin.

Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Weststraße Nr. 56 parterre.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, und eine Jungmagd werden zum 15. d. M. oder 1. Febr. gesucht Lehmanns Garten, 4. Haus 1 Treppe rechts.

Köchin-Gesuch.

Gesucht wird zum nächsten 1. Februar eine Köchin in gesetztem Alter, die in ihrem Fache Tüchtiges leisten kann und gute Zeugnisse über mehrjährige Dienste bei einer Herrschaft aufzuweisen hat; mit Buch sich zu melden Rudolphstraße Nr. 1, Dr. Heines Haus, rechter Flügel, 1. Etage, 1. Saalthur.

Wintergartenstraße Nr. 9, 3 Treppen hoch rechts, wird zum 1. Febr. a. ein Mädchen gesucht, das im Hauswesen Erfahrung hat und in der Küche Bescheid weiß. Nur gut empfohlene und saubere Mädchen können berücksichtigt werden.

Zum 1. Febr. oder 1. März findet ein gut empfohlenes, reinliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit einen guten Dienst

Emilienstraße Nr. 8, 1. Etage rechts.

Zum 1. Februar wird ein ordentliches Mädchen, das gute Atteste hat, gut kochen kann und etwas Hausarbeit mit verrichtet, gesucht.

Zu erfragen Thomaskäppchen bei Herrn Seifenfeder Lucke.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches scheuern und waschen kann und in der Küche bewandert ist.

Zu melden mit Buch beim Wundarzt Seyffert, Nicolaisstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein ehliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort oder 15. Januar gesucht. Das Nähere bei der Garnfrau am Königshaus am Markt.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit, das auch etwas nähen kann, Dresdenstr. 58, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches und sonst ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 56, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 15. d. M. für Küche und häusl. Arbeit ein ordentliches Mädchen Frankfurter Straße 19, 1 Tr. im Hofe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.

Gesucht wird ein Dienstmädchen

Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein fleißiges ordentliches Mädchen Alexanderstr. 15, 2. Etage. Zu sprechen von Nachmittags 2 Uhr.

Ein Mädchen, welches in aller häuslichen Arbeit bewandert und mit guten Attesten versehen ist, wird zum 15. Jan. gesucht Neumarkt Nr. 34, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Person in gesetztem Jahren für Küche, häusliche Arbeit und Kinder.

Zu melden lange Straße Nr. 4 parterre links.

Eine allein stehende ältere Dame sucht ein anständ. Mädchen, welches kochen, platten und nähen kann und schon in gesetztem Jahren steht.

Mit Dienstbuch zu melden Weststraße 67, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder wird sofort angenommen lange Straße Nr. 26 parterre.

Zum 1. Februar wird eine brave ordentliche zuverlässige, mit den besten Zeugnissen versehene Köchin gesucht Katharinenstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht, das zu kochen versteht. Nur Personen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Lehmanns Garten Nr. 1504b (Weinäpfchen), 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht

Neukirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen mit guten Attesten für häusliche Arbeit Kopsplatz Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. od. 1. Febr. ein reinliches, sich keiner Arbeit scheuendes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Brühl 23, 3 Treppen rechts von 9 Uhr an.

Zum 1. Febr. wird ein arbeitsames, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen gesucht im Café Dooderlein, Grimm. Str. 23, 1 Tr. Buch ist mitzubringen.

Gesucht wird eine Aufwartung zum 15. Januar für die ersten Morgenstunden. An der alten Burg Nr. 9, 2 Treppen.

Ein erwachsenes Mädchen zur Aufwartung (ganzen Tag) wird gesucht Neukirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird eine **Amme**
Dresdener Straße Nr. 47, 2 Treppen.

Stelle-Gesuch. Ein junger cautionsfähiger und gut empfohlener Mann, welcher seit 13 Jahren als Expedient in einem hiesigen Producten-Geschäfte arbeitet und mit Buch- und Cassaführung hauptsächlich beschäftigt ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. April a. c. eine anderweitige Stellung oder sonstige Beschäftigung auf einem Comptoir.

Gefällige Offerten unter **A. N. H. 100.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mann in den mittleren Jahren, mit den besten Attesten und Empfehlungen versehen, sucht einen Posten als Factor, Werkführer, Inspector, Aufseher in einer Fabrik oder dgl. Derselbe ist technisch gebildet, im Schreiben und Rechnen geübt, hat in dergl. Stellungen schon zur Zufriedenheit fungirt und ist daher besonders zu empfehlen durch Hermann Thieme, Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 47.

Ein junger Mensch, welcher bis jetzt den Verkauf in einem Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft besorgt hat und jetzt noch darin arbeitet, sucht einen Posten als Verkäufer oder Markthelfer. Gefällige Adressen wolle man bei E. A. Otto, Thomagäßchen, niederlegen.

Für einen jungen Mann, Sohn sehr achtbarer Aeltern, wird zu Ostern oder Johannis eine Stelle als Lehrling in einem größeren Detailgeschäft gesucht. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn E. A. Zeidler, Neumarkt Nr. 6 in Leipzig.

Ein **Kellner**, welcher in Gasthäusern als Oberkellner servirt und die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar eine dergleichen Stelle. Näheres große Fleischergasse Nr. 13 in der Restauration.

Ein **Kellner**, der schon in einigen anständigen Restaurationen servirt und Verhältnisse halber außer Condition ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitige Stelle.

Geehrte Principale werden gebeten, Adressen gefälligst niederzulegen Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Ein **gewandter Kellner** sucht Condition. Näheres bittet man zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Ausbessern nicht unerfahren ist, sucht in der Woche noch einige Tage Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Poststraße Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen, im Weißnähen und Ausbessern bewandert, wünscht noch einige Tage der Woche zu besetzen.

Serberstraße Nr. 10, im Hofe quervor.

Ein junges Mädchen, das jetzt noch als Verkäuferin conditionirt, sucht zum 1. Februar unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung. — Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58 im Bäckerladen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Rechnen bewandert ist, sucht jetzt oder später eine Stelle als Verkäuferin in einem hiesigen Geschäft. Werthe Adressen sind unter E. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft, sei es bei einem Bäcker oder in einer Restauration. Adressen sind abzugeben an der alten Burg Nr. 13, 1 Treppe.

Ein älternloses Mädchen in schon gesetztem Alter sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin eines nicht zu großen Haushaltes oder auch zur Hülfe der Hausfrau, wie auch bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Der Antritt kann sofort oder auch später erfolgen. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Nähere Auskunft darüber Brühl 17, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. — Zu erfragen Petersstraße Nr. 31, im Hofe 2 Treppen.

Eine **perfecte Köchin** sucht bei einer anständ. Herrschaft zum 1. Febr. einen Dienst. Adressen sind abzugeben Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen bei Madame Schmidt.

Ein junges anständiges Mädchen, Kind sehr braver Aeltern, sucht einen Dienst für 1. Febr. oder 1. März als Jungemagd. Näheres Nicolaiskirchhof Nr. 8 bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder 1. Febr. Man bittet die geehrtesten Herrschaften, ihre werthesten Adressen in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter H. — W.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Hausarbeit oder zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

Gesucht wird für ein junges anständiges Mädchen von auswärtig ein Dienst zum sofortigen Antritt oder bis 1. Febr. a. c. Näheres Brühl Nr. 47 parterre im Gewölbe rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht hier gewesen ist, aber in aller häusl. Arbeit erfahren ist, auch einer Küche allein vorstehen kann, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Eine nicht zu junge Person, welche in Küche, Hausarbeit, auch als Wirthschafterin erfahren ist, sucht bis 15. oder 1. Februar eine Stelle. Querstraße Nr. 8 parterre.

Ein anständiges Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen und in der Küche erfahren, sucht Dienst. Dresd. Str. 47, 3 Tr. links.

Eine **Amme** sucht sofort Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 63 hinten im Hof 1 Treppe.

Weslocal = Gesuch.

Gesucht wird für die drei Messen ein ganzes oder halbes Gewölbe für Glauchauer Artikel (in guter Messlage), wo möglich in der Reichsstraße, und bittet man gefällige Adressen mit Angabe des billigsten Preises bei Herrn W. Frankmora in der weißen Taube abgeben zu lassen.

Gesucht wird ein **Wes-Gewölbe** in der Reichsstraße. Offerten sind abzugeben Brühl Nr. 65, 3 Treppen C.

Ein nicht so großes, womöglich heizbares **Gewölbe** wird außer den Messen zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man bei Herrn Kretschmar, Barfußgäßchen Nr. 8 im Gewölbe abzugeben.

Niederlage-Gesuch.

Gesucht wird in möglichster Nähe der Quer- und Dresdner Straße eine bequeme, helle, aber nicht zu große Räumlichkeit zur Niederlage für Spirituosen. Dieselbe muß circa 12 Fuß Breite und 20 Fuß Tiefe haben.

Gefäll. Offerten werden im F. W. Schindler'schen Destillationsgeschäft, Quer- und Dresdner Str. Eckhaus, entgegengenommen.

Zu **miethen** gesucht wird ein Familienlogis im Preise zu 30—40 fl . Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße, niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mann ohne Kinder, welcher sein Geschäft außer dem Hause hat, zu Ostern ein Familien-Logis bis zu 100 fl . Adressen bittet man unter H. bei Herrn Thorschmidt, Quer- und Schützenstraßen-Ecke im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird

von jungen Leuten ein freundliches Logis im Preise von 30 bis 40 fl zu Ostern in der Vorstadt. Adressen bittet man große Windmühlenstraße 29, 2. Etage vorn heraus niederzulegen.

Von einem unverheiratheten Geschäftsmanne wird ein Logis, innere Stadt, im Preise von 60—90 fl zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen wolle man gef. unter E. A. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein **Beamter** sucht ein Familienlogis für jährlich 50—60 fl und bald beziehbar. Gefällige Adressen wolle man Thomagäßchen im Gewölbe des Herrn Maune niederlegen.

Gesucht

wird zu Ostern eine Wohnung zu 3—4 Stuben mit Zubehör (heller Küche!) zu 120—160 fl in der Zeiger oder Dresdner Vorstadt, auch in der Weststraße oder deren Nähe. — Adressen unter A. B. X bei Herrn Otto Klemm, Fürstenhaus.

Logis = Gesuch!

Gesucht wird zu Ostern ein Parterre-Logis in Reudnitz, am liebsten Seitengasse, Leipziger oder kurze Gasse zur Errichtung eines Verkaufslocals. Gef. Adr. beliebe man Reudnitz, Seitengasse 24 parterre links niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Familienlogis für ein Paar Leute ohne Kinder im Preise von 30—40 fl , am liebsten in der innern Stadt. Adressen wird Herr Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11, annehmen.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen, pünktlich zahlenden Eheleuten ohne Kinder ein zu Ostern d. J. bestehendes Logis von 60—100 fl . Adressen wolle man gefälligst unter W. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder ein mittleres Logis zu Ostern. Adressen bittet man unter A. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen beim Juwelier Leonhardt, Petersstraße Nr. 42.

Gesucht wird sogleich ein meublirtes Stübchen in der innern Stadt, separater Eingang, für eine Person. Adressen unter M. B. in der Exped. d. Bl.

Zur bevorstehenden Frankfurt a. d. D. Reminiscere-Messe ist in der besten Messgegend am Markt, nahe der Schmalzstraße, ein großes Gewölbe nebst Comptoir, Niederlage ic. zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt

J. G. Köbel, Reichstraße Nr. 46.

Zu vermieten ist sofort oder später ein kleines Gewölbe in der Nähe des Marktes durch

Eduard Mehnert, Elsterstraße 43.

In der Hainstraße ist für nächste Ostermesse die Hälfte eines Gewölbes, beste Lage, zu vermieten. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 4.

Weservermietung.

Für nächste Ostermesse und folgende Messen sind große Zimmer für Musterlager in bester Messlage zu mieten

Brühl Nr. 74, 2 Treppen.

Für nächste und folgende Messen ist eine große freundl. Stube mit Betten zu vermieten Brühl 88, Hof 3 Treppen.

Pferdeställe nebst Heuböden, Remisen, Kutschstube, sowie ein Familien-Logis sind von Ostern an bei J. Wöllner im Adler z. vermieten.

Zu vermieten von Ostern ein großes für Geschäft und Wohnung sich eignendes Local.

Näheres Brühl Nr. 74, 2 Treppen.

Vermietung. Von Ostern d. J. ab ist eine Parterre-localität, zum Betrieb einer Fabrik oder zu einer Werkstatt sich eignend, nach Befinden auch mit Niederlagen und einer kleinen Wohnung durch mich zu vermieten.

Adv. A. Gerhard, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Vermietung.

Von Ostern d. J. ab sind zu vermieten: eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör für 150 fl und eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör für 170 fl . Beide Wohnungen mit freier Aussicht.

Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Kirchstraße Nr. 1 ist die Hälfte der dritten Etage, 4 Stuben und Zubehör, zu vermieten.

Näheres in der Arnoldischen Buchhandlung.

Vermietung.

Eine freundliche Familienwohnung, 3 Stuben und Zubehör, ist Ostern zu überlassen. Näheres Weststraße 23, 1 Treppe rechts.

Eine geräumige 3. Etage im Brühl, Sommerseite, 4 Stuben vorn heraus, mit Kammern, Boden, Küche, Holzstall und Keller-raum, ist an eine solide Familie von Ostern ab zu vermieten.

Auskunft bei Aug. Lebr. Köhler, Brühl Nr. 68.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Familien-Logis, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorfaal, Keller und Boden, für 110 fl . — Das Nähere ist beim Hausmann Lösch, Reichels Garten, Vorbergebäude, zu erfahren.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab ein kleines Logis Brühl Nr. 76.

Zu vermieten ist sofort ein Zimmer. Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Rochs Hof).

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Zimmer mit Hausschlüssel Berberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn ein Zimmer nebst Schlafkammer und separatem Eingang große Windmühlenstraße Nr. 42 im Gartenhaus 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube, Sonnenseite, an einen anständigen Herrn oder Dame

lange Straße Nr. 8, im Hof links parterre.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort billig eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 anständ. Herren Halle'sche Str. 13, 1. Et. vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus mit Alkoven an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine große Stube Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Neustadt 37, Platz für Studierende, II. Etage.

Ein freundliches Garçon-Logis, aus Wohn- und Schlafkammer bestehend, an der Promenade, Sonnenseite, separater Eingang und Hausschlüssel, ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine sehr geräumige Stube, für zwei Herren passend, nebst Schlafcabinet, ist sofort zu vermieten.

Näheres Dresdner Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein gut meublirtes, meßfreies Zimmer ist sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Eine schöne Stube mit Alkoven u. Hausschlüssel, 1 Tr. vorn heraus, ist an Herren billig zu vermieten Preußergäßchen 6.

Eine Stube mit Kammer, meublirt, meßfrei und vorn heraus ist zu vermieten Frankfurter Straße 10, 3 Treppen.

Ein Stübchen mit oder ohne Bett ist zu vermieten

Fleischerplatz Nr. 5 parterre links.

Schlafstelle finden solide Herren in einer heizbaren Stube Halle'sche Straße 13, 1 Treppe bei Birkg.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind 2 Schlafstellen an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind Schlafstellen offen für 2 solide Herren Brühl Nr. 53, Hof 3 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit Kost für Herren Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 25, Hof 4 Treppen bei Illg.

Die Eisbahn

auf dem Teiche der Insel Buen Retiro ist gut und schön zu befahren.

Im Saale des Hotel de Prusse heute unwiderrüßlich letzte Vorstellung der

Forsterschen Nebelbilder

des Rheins nebst Potpourri mit neuen Abwechslungen. Zum Schluß: *Carlequin's Geburt und Orpheus* in der Hölle. Das Uebrige die Bettel.

Forster aus London.

Europäische Börsenhalle.

Heute Vorstellung der hier rühmlichst bekannten

Transparent-Pracht-Gallerie der K. Akademie der Künste zu Berlin.

Nach Originalen der größten Maler der Vorzeit. Enthaltend zwölf 12 Fuß hohe Gemälde. Erste Vorstellung 6 Uhr. Zweite 1/2 8 Uhr. — Caffeneröffnung halb 6 Uhr. F. Löhr.

Der Saal ist gut geheizt.

Heute Stunde. Leichsring.

Der für heute angeordnete Ball findet erst morgen Donnerstag als den 10. Januar statt. Louis Werner, Tanzlehrer.



Heute Mittwoch

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Hoffmann



Schneemanns Restauration. Heute Abend Concert

der Damen-Capelle
Gutmann.

Was gemacht werden kann wird gemacht.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 9. Januar Quartett und humoristische Gesangsvorträge der Herren
Strack, Stahlbauer, Music und Ring aus Berlin,
unter Mitwirkung des Glasglockenspielers Herrn **Köppo** aus Wien.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Restauration Weinert, Universitätsstraße 19.

Gesang- und Zither-Vorträge von **Dom., Minna** und **Maria Caglorgl.**

Zum grossen Reiter.

Bereinsbier empfehle.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung, wobei ich
gefüllten Trutbahn, Karpfen polnisch, Beefsteak von
Lende u. s. w., so wie vorzügliches Culmbacher und feines
G. A. Prager.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend humoristische Gesang-Vorträge der Familie **Queva** aus Berlin. Anfang 7 Uhr.

„Bei der so vortrefflichen“

Schlittenbahn nach Stätteritz

täglich Pfannkuchen mit Himbeer-, Aprikosen- u. Johannisbeerfülle, vorzügl. warme Getränke, ff. Weine, warme Speisen u. **Schulzo.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch von Mittag 1 Uhr an Pfannkuchen mit feinsten
Fülle, wozu ergebenst einladet
A. Heyser.

Plagwitz.

Während der Dauer der Eisbahn täglich guten Kaffee, Pfannkuchen, die Speisen und
gute Biere, wozu freundlichst einladet
J. G. Düngefeld.

Wolfs Hôtel garni,

Halle'sches Gläschen Nr. 7, ladet zu einem kräftigen Mittagstisch und echt bayerischem Bier ein.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41,

empfehle von heute an seinen
kräftigen Mittagstisch in
ganzen und halben Portionen, so wie ein feines Töpfchen bayerisches Bier.
C. Zetzsche.

Stadt Malland. Heute Abend Karpfen polnisch. Die Gose ist fein.

Heute Roastbeef mit Weinsauce u. Täglich Bouillon, reiche Auswahl anderer
Speisen. Bier von Adler auf Plohn extrafein à Seidel 15 Pf.
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Kleine Funkenburg.

Heute Mockturtle-Suppe und Gänsebraten
mit Weintraut.

Bayerische Bierhalle von J. G. Kitzing.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** Gleichzeitig empfehle ich mein schönes bayerisches (Culmbacher) Bier.
Heute Abend Rinder-Topfbraten mit Klößen, **Mockturtle-Suppe,**
so wie eine Auswahl von warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit. Weine und Biere ff.
NB. Jeden Abend Abend-Unterhaltung.
C. Well, Gainsstraße Nr. 31.

Stephans Restauration

mit Madeira-Sauce hierdurch bestens.

vis à vis **Hôtel de Saxe.** Außer meinem sich
selbst empfehlenden ausländischen Bier à Seidel
1 $\frac{1}{2}$ 3 & empfehle ich heute Abend Rindslende
J. Stephan.

Restauration von G. W. Döring, Preussergäßchen Nr. 6, empfiehlt sein bekanntes echt Bester Bitter-

bier als ausgezeichnet, Lagerbier ff., ein feines Glas Grog à 1 $\frac{1}{2}$.

Lützschenauer Bierkeller.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein

der Restaurateur.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein M. Menn.

Heute Schlachtfest bei **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

J. Ch. Hornisch, Halle'sche Straße Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu freundl. einladet F. G. Müller, Theaterplatz-Gße.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Augusto verw. Görsch, Münzgasse Nr. 3.

Heute Schweinsknochen etc.,

der Bierbrauerei à Seidel 13 $\frac{1}{2}$, wozu ergebenst einladet

wie auch diverse warme und kalte Speisen und
Getränke, worunter vorzügliches Lagerbier aus
A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Heute Mittag und Abendladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Witwe **Küster**, Johannisgasse Nr. 12 und 13.**Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei Engert, Reichstraße 15.****Walhalla,**

Klostergasse Nr. 9, 1. Etage.

Heute Abend **Gesangsvorträge** von der Gesellschaft **Boll.****Brandbäckerei.**Heute Mittwoch empfiehlt Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie verschiedene Kaffeebrühen **Ed. Hentschel.****Mockturtle - Suppe**

empfehlen heute, nebst ausgezeichnetem Dresdener Felsenkellerbier

F. Trietschler, Petersstraße.Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
August Schladitz, Zeitzer Straße 55.**Verloren** wurde im Hofe der Duerstraße Nr. 3 am 7. Januar 1861 ein Portemonnaie mit zwei 10 Thalerscheinen von einem Diener. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Summe gegen Belohnung von 5 Thalern an den Hausmann in obgenanntem Hause abzugeben.**Verloren** wurde am vergangenen Sonntag Nachmittag ein Portemonnaie mit einem Lotterielos, Leihhauschein und Commodenschlüssel, und 5 bis 6 Rgr. nebst mehreren Karten und einem Briefe.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung Kupfergäßchen Nr. 2 abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag vom Markt durch das Salz- und Schuhmachersgäßchen bis nach dem Nicolaihof ein Päckchen in weißem Papier, enthaltend 5 Ellen schwarzen Cammelot nebst einer Probe, und bittet man den ehrlichen Finder, dasselbe gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben
Salomonsstraße Nr. 3 links parterre.**Verloren** wurde Sonntag Abend 7 Uhr von der Zeitzer Straße an der Handelsschule vorbei nach der kleinen Windmühlenstraße bis auf den Neumarkt ein schwarzer Pelztragen mit brauner Seide gefüttert. Der Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung Löhr's Platz Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.**Verloren** wurde Montag früh auf dem Wege von der Grimma'schen Straße nach dem Thomasgäßchen
ein Hund kleiner Schlüssel.

Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Verloren. 2 Schlüssel an einer stählernen Schlüsselkette sind auf dem Wege von der Windmühlenstraße bis zur Fleischhalle gestern verloren. Man bittet dieselben gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Hausmann in Nr. 1 a. d. 1. Bürgerschule.**Verloren** wurde am Montag Abend in den Räumen des Theaters eine schwarzseidene Schürze. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl, Leinwandhalle im Hof quervor 2 Tr.

Am 6. Januar dieses Jahres, entweder in den Localen der Gewandhaus-Ball-Gesellschaft oder von dort auf dem Wege nach Stadt Dresden sind aus einer mit Brillanten besetzten Armspange zwei Blättchen mit Brillanten verloren worden.

Nach Befinden gegen gute Belohnung gefälligst abzugeben im Hotel Stadt Dresden.

Ein schwarzer Pelztragen ist gestern Dienstag Morgens von der katholischen Kirche bis nach der Wiesenstraße verloren gegangen; man bittet selbigen gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 7 parterre.**Gefunden eine Kapuze.**

Mühlgasse 6, 3 Treppen.

Zu der **Sonnabend den 12. Januar** e. früh **11 Uhr** im Besaale der I. Bürgerschule stattfindenden**Feler des Pestalozzitäges**

ladet alle Söhner und Freunde des Schulwesens, so wie die Collegen der Stadt und Umgegend höflichst ein

Der Leipziger Lehrer-Verein.

Als Verlobte empfehlen sich

Emma Morgner.**Gustav Garbrocht.**

Leipzig, den 9. Januar 1861.

Heute Abend wurde uns nach kurzer und glücklicher Entbindung ein munterer Knabe geboren, was wir Freunden und Bekannten hierdurch schuldigt mittheilen.

Leipzig, am 7. Januar 1861.

Herrmann Rünzel,
Ida Rünzel geb. Hänsel.

Zugelaufen ist eine weiß und schwarzgefleckte Dogge (Hündin). Gegen Futter- und Infectionsgebühren Johannisg. 15, Hof 2 Tr.

Den Absender der anonymen Zeilen ersuche um genauere Angaben, da Name und Adresse nicht richtig zu sein scheint.

C. Hoffmann.**Anfrage.**

Soll denn die Bude vor dem Gewölbe Ritterstraße 40, welche schon über 8 Tage leer ist, bis zur Ostermesse stehen? da doch die andern in der Nähe gestandenen leeren Buden schon längst weg sind.

Nur:

Deffentlichkeit der Voruntersuchung und Zugiehung der Vertheidiger zu derselben, wahrhafte Gleichstellung der Vertheidigung mit der Staatsanwaltschaft und Geschwornengerichte können uns dem Ideale der Strafjustiz näher führen.

Gewandhaus - Concert!Wir sind bereits in der zweiten Hälfte der Concerte, aber leider noch sehr zurück in Betreff des Repertoirs. Viele unserer grössten Meister wurden bis jetzt in dieser Saison wahrhaft stiefmütterlich behandelt und nur wenige ihrer Werke werden wir bei der auffallenden und keineswegs gerechtfertigten Bevorzugung **Jenes einen** Componisten wahrscheinlich noch zu hören bekommen.

Möge die verehrte Concertdirection darauf bedacht sein, diesem Uebelstande bald und gründlich abzuhelfen. In acht Concerten kann manches wieder gut gemacht werden.

Dem stillen Beobachter zur Nachricht, daß er besagten jungen Mann fast jeden Dienstag Abend 7 Uhr in der Nähe der großen Funkenburg und jeden Freitag Abend am Schützenplatz bei beliebigen Kältegrad überraschen kann.

Um fernere stille Beobachtung wird gebeten.

Association

s. g. A. d. n. ö. l.

Generalversammlung

Sonnabend den 26. Januar 1861

in Reils Restauration, Neumarkt Nr. 12.

Tagesordnung: Rechnungsbericht, Beschlussfassung über Auflösung.

Der Ausschuss.**F. A. Breesche.****Männergesang-Verein.**Heute Versammlung Abends 7 Uhr im **Hôtel de Pologne.** Bericht über Einnahme und Ausgabe. Beschlussfassung wegen des Stiftungsfestes.
v. B.**Gesangverein Germania.**Wegen einer dringenden Besprechung werden sämmtliche Mitglieder ersucht **heute Abend 1/9 Uhr** sich im **Lühr. Hofe** einzufinden.
D. V.Zu dem morgenden Stiftungsfeste nebst Christbescheerung der Gesellschaft „**Sequens**“ ladet die alten Mitglieder nebst deren Gästen ergebenst ein
D. V.**Cajeri's Restauration.** Anfang 9 Uhr.Heute Mittag 12 Uhr wurde meine liebe Frau **Katharina** geb. **Krausmann** von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. — Dies allen Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige zur Nachricht.
Leipzig, 8. Januar 1861.**Albo Seidler.**Die Entbindung seiner Frau, **Auguste** geb. **Grunow**, von einer Tochter zeigt hiermit an
Leipzig, den 8. Januar 1861.**Franz West,**
Kreisgerichts-Assessor.

Diesen Vormittag 11 Uhr erdete ein sanfter Tod die längern Leiden unserer innigstgeliebten Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Appellationsrath **Fanny von Stieglitz**, geb. **Lattermann**,

was wir Verwandten und Freunden tiefbetrübt hierdurch anzeigen. Leipzig, den 8. Januar 1861.

Die Hinterlassenen.

Nach 7wöchentlichem Krankenlager verschied heute Nacht 1 Uhr sanft und ruhig unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Heinrich Ernst Müller**, in seinem 52. Lebensjahre. Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten widmen die Anzeige Pfaffendorf b/Leipzig, und Altenburg, den 8. Januar 1861.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nach langer Krankheit verschied heute unser Markthelfer, **C. Köhler**. Fünfundzwanzig Jahre hat der Verstorbene mit seiner Arbeit und Thätigkeit in unserem Hause gearbeitet und wir fühlen uns gedrungen diese Anerkennung auch nach dem Tode auszusprechen.

Leipzig, am 8. Januar 1861.

Wivinus & Weinichen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode meines guten Mannes, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sage ich Allen, und besonders seinem Prinzipal Herrn **H. Häffel** für die väterliche Sorge und Aufopferung für mich und meine fünf unermöglichten Kinder meinen innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Reudnitz, den 7. Januar 1861.

D. verwitw. Richter, geb. Wagner.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Hirsenmus mit Zucker u. Zimmt, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Böttcher.

Angemeldete Fremde.

Adler, Adv. a. Dresden, und Adler, Factor a. Laubenhain, Stadt Dresden. Böhmig, Schnittwdr. a. Eilenburg, Peterstr. 18. Barpich, Leinwandhändler a. Ober-Oderwitz, Nicolaisstr. 14. Bergmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. Bernhöcker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Baars, Kfm. a. Oldenburg, Stadt Hamburg. Bernthal, Chemiker a. Altenburg, blaues Ros. Brünig, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Hamburg. Breitschneider, Getreidehändler a. Wolfgrün, und Bar, Leinwandhändler a. Plauen, weißer Schwan. Böhme, Strumpfwirker a. Apolda, Nicolaisstr. 8. Carré, Director a. Gesees, blaues Ros. Dember, Buchbindermstr. a. Limbach, und Dember, Kürschner a. Grimsleben, Gerberstr. 7. Duvinage, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Dibier, Fabrikbes. a. Podersdorf, H. de Pologne. Diege, Kgl. Bes. n. Frau a. Pomsen, Stadt Dresden. Dehnert, Schnittwdr. a. Erfurt, w. Schwan. v. Einsiedel, Baron, Kgl. Bes. nebst Gemahlin a. Dresden, Hotel de Baviere. Engel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Oswald, Kreisger. Assessor a. Gotha, St. Dresden. Fuchs, Autobes. a. Wien, Hotel de Baviere. Fischer, Getreidehändler a. Rochlitz, blaues Ros. Fiedler, Def. a. Biegelehmansdorf, w. Schwan. Georgi, Fabr. a. Schneeberg, Markt 13. Genthe, Dfz. a. Gethmann, Hotel de Russie. Gottlieb, Kaufm. a. Hirschfeld, Mänchn. Hof. Gleye, Kfm. a. Riga, und Günther, Kfm. a. Riga, Hotel de Baviere. v. Glembocki, Baron, Kgl. Bes. a. Kieff, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Heß, Schnittwdr. a. Chemnitz, Gerberstr. 7. Hornisch, Kfm. a. Dettelbach, Hotel de Prusse.

Hildebrand, Kgl. Bes. a. Coburg, St. Dresden. Haus, Pianist a. Weissenfels, Stadt Berlin. Hirschfeld, Pferdehändler a. Göttingen, goldne Sonne. Handwerk, Weber a. Berlin, Nicolaisstr. 8. Jacobi, Kaufm. a. Penig, goldne Sonne. Jellie, Kfm. v. Spandau, Stadt Göttingen. v. Kreuzburg, Dfz. a. Gethmann, H. de Russie. Knauer, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Wien. Kaufmann, Beamter n. Tochter a. Wien, und Kohlhage, Kfm. a. Herlorn, Stadt Rom. Kottbus, Kfm. a. Duisburg, Palmbaum. Kraft, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Kynast, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin. Kapschmann, Hdlsm. a. Grimma, goldne Sonne. Liebholdt, Hdlsm. a. Naumburg, Hamb. Hof. Lochmann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden. Münzer, Gräfin n. Bedienung a. Erfurt, Hotel de Baviere. Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Moritz, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg. Martini, Def. a. Hohenpriesnitz, Stadt Berlin. Meyer, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Berl. Bahn. Meyer, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg. Nordack, Def. a. Helldorf, Hotel zum Kronprinz. Neubaus, Kfm. a. Worms, und Niemann, Kfm. a. Mannheim, Palmbaum. Nethe, Kfm. a. Magdeburg, und v. Rostig, General n. Gemahlin a. Grimma, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Öhme, Kfm. a. Plauen, Palmbaum. Dögler, Handlger. a. Rielowitz, Tiger. Dehser, Fabr. a. Penig, grüner Baum. Dejer, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes. Pehold, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. v. Petrikowitsch, Kgl. Bes. a. Freiberg, Stadt Dresden.

Rudolph, Fabr. a. Meerane, Nicolaisstr. 8. Riech, Handelsm. a. Lausitz, goldne Sonne. Rawald, Kfm. a. Freiberg, goldner Hahn. Rentzsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Reymann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg. Röbbecke, Kfm. a. Meerane, blaues Ros. Richter, Fabr. a. Rathenow, Stadt Dresden. Riedel, Adv. a. Pomsen, Stadt Dresden. Rößschke, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin. Schütz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Schuster, Kfm. a. Markneukirchen, und Schumann, Steuer-Controleur a. Magdeburg, Hotel zum Kronprinz. Stanger, Instituts-Vorsteher a. Breslau, Palmb. Schulz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. v. Schlagintweit, Dr. phil. a. Berlin, H. de Pol. Streicher, Kfm. a. Grimnitzschau, St. Hamburg. Schimpf, Fabr. a. Penig, und Sachsenberg, Fabr. a. Rosslau, grüner Baum. Seelmann, Kfm. a. Offenbach, und Schneider, Kgl. Bes. a. Reusa, Stadt Hamburg. Steinmetz, Kfm. a. Landsberg, und Schulze, Photograph a. Naumburg, w. Schwan. Tremel, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Russie. Thomsen, Rent. a. London, Hotel de Baviere. Teubel, Strumpfwirker a. Rabenstein Nicolaisstr. 8. Urwid, Student a. London, Stadt Berlin. Vogel, Maschinemb. a. Döschau, goldner Hahn. Voss, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg. Wölber, Hdlsm. a. Heiligenstadt, goldne Sonne. Witte, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 14. Wunderlich, Instrumentem. a. Markneukirchen, goldner Hahn. Wenzel, Hdlsm. a. Biesenburg, Hamb. Hof. v. Walsleben, Student a. Schwerin, und Weyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Wessing, Monteur a. Magdeburg, w. Schwan.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Donnerstag 1860 Anzahl 2 12 Rgr.

Inhalt von Nr. 1:

Winter-Ruhe, Gedicht von Albert Traeger. — Der Prinzenhof, Novelle von Bernd von Gusek. — Zur, aus dem Polnischen von Marie Roskowska. — Städte-Bilder, von R. Kunisch. I. Aus Breslau. — Sonntagsplauderei.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Jan. Berl.-Anb. C. B. 104 1/2; Berl.-Stett. 101 1/2; Gdln-Mindn. 122 1/2; Oberschles. A. u. C. 118 3/4; do. B. —; Deftrom-faang. 120; Thüringer 97 1/2; Fr.-W.-Nordb. 41; Ludw.-Werb. —; Mainz-Ludw. 95 1/2; Defterr. 5 1/2 Met. 40; do. National-Anl. 48 1/2; Defterr. Credit-Loose von 1858 46 1/2; Defterr. 5 1/2 Lomb.-Anleihe 58 1/2; Leipziger Credit-Actien 57; Defterr. do. 50; Deftauer do. 97 1/2; Genfer do. 19; Weim. Bank-Act. 70 1/2; Braunsch. do. —; Gerar do. 67; Thüringer do. 48; Norddeutsche do. —; Douv. do. 65 1/2; Preuss. do. —; Hannov. do. —; Defterr. Landesk. 15; Disconto-Commiff. —; Antheile 78 1/2; Defterr. Banknoten 66 1/2; Pola. do. 87 1/2; Wien-Anleihe. W. & L. 65 1/2; do. do. 2 Mt. 65 1/2; Amsterdam l. S. 141 1/2; Hamburg l. S. 150 1/2; Lond. 3 Mt. 6.17 1/2; Paris 2 Mt. 78 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 97 1/2. Wien, 8. Januar. 5 1/2 Met. 42.25; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anl. 73.45; Loose von 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-Pfdbr. d. Kronl. —; Bankactien 736; Defterr. Credit-Actien 58. —; Defterr.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Donau-Dampfschiffahrt —; Lloyd —; Elisabeth. —;

Leibz. —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 150.50; Paris —; Münzducaten 7.12; Silber 150.50. London, 7. Januar. Nachm. 3 Uhr. Börse sehr flau. Consols 91 1/2; 1 1/2 Spanier 40 1/2; Mexicaner 21; Sardinier 81 1/2; 5 1/2 Russen 104; 4 1/2 do. 92. Paris, 7. Jan. Nachm. 3 Uhr. Die 3 1/2 eröffnete zu 67,45, fiel auf 67,20 und schloß hierzu in matter Haltung. 4 1/2 1/2 Met. 96 70; 3 1/2 do. 67,20; 1 1/2 Span. 40 coup. det.; 5 1/2 do. 48 coup. det.; Defterr. Staats-Eisenbahn 457 coup. det.; Defterr. Creditactien —; Credit mobil. 681 coup. det. Breslau, 7. Januar. Defterr. Bank. 66 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 120 1/4 B.; do. Lit. B. 109 3/4 B.

Berliner Productenbörse, 8. Januar. Weizen: loco 74 bis 85 # Geld. — Roggen: loco 56 1/2 # Geld, Januar 50 1/2, April-Mai 50. — Spiritus: loco 20 1/2 # C., Jan. 20 1/4, Jan.-Febr. 20 1/4 schwankend. — Rüböl: loco 11 1/2 # Geld, Jan. 11 1/2, April-Mai 11 1/2 matter. — Gerste: 42-48 # Geld. — Hafer: loco 26 bis 29 # Geld, Januar 27, Jan.-Februar 27.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. L. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.